

Bierhallenputsch gefälscht gefälscht gefälscht gefälscht gefälscht Falsche Flagge Psyop hergestellt  
hat nie stattgefunden hitler schauspieler

[zurück zu Updates](#)

# Die BIERHALLE PUTSCH wurde gefälscht



*von Miles Mathis*

*Erstmals veröffentlicht im Februar 8,2016*

Wie üblich ist dies nur meine Meinung, die auf persönlichen Recherchen beruht.

[Der Bierhallenputsch](#) war der gescheiterte Staatsstreich in München, der von Hitler angeführt 1923, Ichwerde zeigen, dass er - wie fast alles andere in diesem Jahrhundert - 20<sup>th</sup> gefälscht war.

Wir können ohne großen Aufwand feststellen, dass es sich um eine Fälschung handelt, da die Geschichte keinen Sinn ergibt. Wenn wir bei Wikipedia die Hauptglosse nachlesen, finden wir den ersten Hinweis auf den Marxismus, der schon früh erwähnt wird. Es heißt, dass Hitler und andere Revolutionäre über den Ausgang des Ersten Weltkriegs verärgert waren und glaubten, dass die deutsche Armee von ihren Führern verraten worden war. Wir lassen die Frage, ob sie verraten wurden, vorerst offen, da sie nichts mit dem Hinweis zu tun hat. Der Hinweis lautet, dass die Revolutionäre glaubten, von Marxisten - den so genannten Novemberverbrechern - verraten worden zu sein. Mehr dazu finden Sie auf der Wikipedia-Seite zum [Mythos des Dolchstoßes](#). Dies führt Sie zur [deutschen Revolution von 1918](#), die in der Tat ein merkwürdiges Ereignis ist.

Diese Novemberrevolution fand am Ende des Ersten Weltkriegs statt, und obwohl es heißt, dass sie stattfand, weil Deutschland besiegt worden war, geben Historiker zu, dass das nicht wirklich stimmt. In Wirklichkeit war der Krieg noch nicht entschieden, und im Oktober hätte es eine entscheidende Seeschlacht zwischen Deutschland und England geben sollen - eine Schlacht, mit der die meisten (in den unteren Rängen) in England gerechnet hatten. Dass sie nicht stattfand, ist eines der großen Rätsel des Krieges. Anstatt diese große Schlacht zu schlagen, beschloss Deutschland, sich in einen Haufen zu verwandeln. Man erzählt uns, dass erst Matrosen und dann Arbeiter revoltierten und dass Kaiser Wilhelm II. fast sofort abdankte und aus dem Land floh.

Natürlich macht auch das keinen Sinn. Es wird behauptet, dass Hindenburg und Ludendorff zu dieser

Zeit das Land regierten. Hindenburg war ein Feldmarschall und Ludendorff ein General der

Wenn es also stimmt, was man uns über sie erzählt hat, ist es unwahrscheinlich, dass sie eine Revolution an der Schwelle zu einer entscheidenden Schlacht anführen oder zulassen würden.

### **Offensichtlich ist im November etwas passiert, worüber wir 1918 nicht informiert werden.**

Beachten Sie, dass uns nie gesagt wird, wer diese Novemberverbrecher waren. Ich ermutige Sie, alle miteinander verknüpften Seiten auf Wikipedia zu diesem Thema zu studieren. Studieren Sie die Schulbücher und die Geschichtsbücher. Sie sind alle irreführend. Solch große Revolutionen erfordern Anführer, aber wir erfahren nie, wer die Anführer waren oder wie die Revolution so schnell vor sich ging. Schauen Sie sich zum Beispiel die Seite über die [Weimarer Republik](#) an. Wir erfahren nichts über diese Frage, bis Philipp Scheidemann am 9. November die Weimarer Republik ausruft. Normalerweise braucht es für eine erfolgreiche Revolution mehr als eine Erklärung.

Ich erkenne die Wahrheit schon an der Form, die die Mainstream-Story annimmt. Sie liest sich wie eine Lüge, weil man nicht die Dinge erfährt, die man von einer vernünftigen Geschichte erwartet. Man erfährt zum Beispiel von den Anführern *nach der* Revolution, aber nicht davor. Die gesamte Revolution wird einem als in weniger als einer Woche stattfindend verkauft, ohne Anführer. Sie wird einfach als *vollendete Tatsache hingestellt*, obwohl eine wichtige Revolution wie diese natürlich niemals eine *vollendete Tatsache* ist, geschweige denn etwas, das in einer Woche geschehen kann.

Es heißt, die Revolution sei nur durch den Aufstand einiger unzufriedener Matrosen an Halloween zustande gekommen, und eine Woche später sei der Kaiser aus dem Land geflohen. Und das glauben Sie? Achten Sie zunächst einmal auf das Datum. *Halloween*. Dieses merkwürdige Ereignis soll an Halloween stattgefunden haben. Angeblich plante die deutsche Flotte, die englische Flotte am Morgen von Halloween anzugreifen. Stattdessen meuterten einige Matrosen. Das allein ist schon ein Zeichen dafür, dass diese Geschichte eine Fälschung ist. [Siehe meine früheren Beiträge](#), in denen wir sehen, dass der militärische Geheimdienst viele gefälschte Ereignisse an Halloween durchführt. Ein weiteres Zeichen ist, dass sie zugeben, dass nur ein paar Matrosen meuterten und dass "die Meuterer aufgaben und ohne Widerstand abgeführt wurden". Wenn die kleinen Meutereien sofort niedergeschlagen wurden, wie konnten sie dann zu einer landesweiten Revolte und dem Sturz der Monarchie führen? Das ergibt keinen Sinn. Nur *erfolgreiche* Meutereien können zu einer landesweiten Revolte führen.

Hier ist der nächste Hinweis:

Der Geschwaderkommandeur Vizeadmiral Kraft führte mit seinen Schlachtschiffen ein Manöver in der [Helgoländer Bucht](#) durch. Das Manöver war erfolgreich, und er glaubte, die Kontrolle über seine Besatzungen zurückgewonnen zu haben. Auf der Fahrt durch den [Nord-Ostsee-Kanal](#) ließ er 47 Besatzungsmitglieder der [SMS Markgraf](#), die als Rädelsführer galten, gefangen nehmen.

Warum habe ich das zitiert? Sehen Sie es? Die Zahl 47. Das ist eines der Signale des Geheimdienstes, wie ich Ihnen immer wieder gezeigt habe. Sie werden mir sagen: "Das war vor 1947 und der Gründung der CIA, also können sie sich nicht auf dieses spätere Ereignis bezogen haben". Nein, sie können sich nicht auf dieses spätere Ereignis bezogen haben, *wenn diese Geschichte zu dieser Zeit geschrieben worden wäre*. Das war sie aber nicht. Sie wurde *später* geschrieben, um all die Ereignisse von 1918 nachzuerzählen und zu vertuschen. Diese ganze gefälschte Geschichte weist massive Anzeichen für spätere Fälschungen auf, wie ich Ihnen hier zeige. Wir werden die Zahl 47 weiter unten noch einige Male sehen.

Und noch mehr Unfug:

Die Matrosen suchten nun eine engere Verbindung zu den Gewerkschaften, der [USPD](#) und der SPD. Daraufhin wurde das Gewerkschaftshaus von der Polizei geschlossen, was zu einer noch größeren gemeinsamen Versammlung unter freiem Himmel im November führte<sup>2</sup>.

Wenn die Polizei das Gewerkschaftshaus geschlossen hat, warum sollte die Polizei oder die Marine dann ein Treffen von Matrosen und Sozialisten unter freiem Himmel erlauben? Das ist unmöglich. Unter solchen Bedingungen wären die Matrosen in ihren Quartieren eingesperrt worden, und jeder Matrose, der sich von seinem Posten entfernt hätte, wäre sofort als Deserteur oder

Meuterer.

Und es geht weiter:

Um die Demonstranten zu stoppen, befahl Unterleutnant Steinhäuser seiner Patrouille, Warnschüsse abzugeben und dann direkt in die Demonstration zu schießen. Dabei wurden sieben Menschen getötet und 29 schwer verletzt. Auch einige Demonstranten eröffneten das Feuer. Steinhäuser selbst wurde durch Gewehrstöße und Schüsse schwer verletzt, aber entgegen späteren Angaben nicht getötet. <sup>[12]</sup> Nach diesem Ausbruch lösten sich sowohl die Demonstranten als auch die Streife auf. Dennoch entwickelte sich der Massenprotest zu einer allgemeinen Revolte.

Auch hier kann jeder, der etwas vom Militär oder von Geschichte oder von irgendetwas anderem versteht, sehen, dass das nicht glaubwürdig ist. Die Patrouille würde sich nicht auflösen, es sei denn, sie wäre völlig besiegt, und dafür gibt es keine Anzeichen. Militärpatrouillen, die versuchen, einen Aufstand niederzuschlagen, lösen sich nicht einfach auf, nur weil "einige Demonstranten das Feuer eröffnet haben". Wenn dieser Vorfall überhaupt stattgefunden hat, sollten wir davon ausgehen, dass die meisten oder alle Getöteten oder Verletzten Demonstranten und keine Angehörigen des Militärs waren. In diesem Fall gäbe es für die Patrouille keinen Grund, sich zu zerstreuen. Und wenn ein Offizier wie Steinhäuser wirklich verletzt worden wäre, hätte man sofort Verstärkung geschickt. Es war Kriegszeit, und das gesamte deutsche Militär war bereits mobilisiert. Es ist unmöglich, dass ein paar falsche Sozialisten das deutsche Militär *während des Krieges* besiegen würden. Allein die Idee ist so dumm, dass man sie nicht glauben kann. Wie üblich fügen die falschen Historiker völlig irrationale Geschichten zusammen - und spicken sie mit Geisternummern - und erwarten, dass Sie sie schlucken.

Außerdem wird von Ihnen erwartet, dass Sie dieses Bündnis zwischen Matrosen und Marxisten schlucken. Damals wie heute hätten die Militärs kein Interesse daran, sich mit den Marxisten zu verbünden, die sie als eine Gruppe aufgeblasener Intellektueller und Sesselphilosophen betrachten würden. Soldaten sind im Großen und Ganzen Patrioten - wenn auch naive.

-und sie hätten nichts mit diesen durchsichtigen falschen Revolutionären zu tun, von denen viele nicht einmal Deutsche waren. Diese jungen Männer in der Marine wären in der Monarchie aufgewachsen und hätten den richtigen Gruß gelernt. Sobald sie in der Marine waren, galt das Gleiche, und man hätte ihnen den heutigen Patriotismus eingebläut, einschließlich einer heftigen Abneigung gegen alle ausländischen Revolutionäre oder linken Akademiker. Dennoch wird von uns erwartet, dass wir das glauben:

Der SPD-Abgeordnete [Gustav Noske](#) traf in Kiel ein und wurde begeistert empfangen, obwohl er von der neuen Regierung und der SPD-Führung den Auftrag hatte, den Aufstand unter Kontrolle zu bringen. Er ließ sich zum Vorsitzenden des Soldatenrates wählen und stellte Ruhe und Ordnung wieder her. Einige Tage später übernahm er das Amt des Gouverneurs, während Lothar Popp von der USPD den Vorsitz des Gesamtsoldatenrates übernahm. In den folgenden Wochen gelang es Noske, den Einfluss der Räte in Kiel zurückzudrängen, doch konnte er die Ausbreitung der Revolution in ganz Deutschland nicht verhindern. Die Ereignisse hatten sich bereits weit über die Stadtgrenzen Kiels hinaus ausgebreitet.

Moment, wir haben erst den 4. November, woher kommt dann die "neue Regierung"? Sind sie nicht ein wenig voreilig? Sollte man nicht erst eine Revolution machen, bevor man eine neue Regierung einsetzt? Aber hier hat sich die neue Regierung schon *vor der* Revolution irgendwo installiert. Und was heißt: "Er hat sich wählen lassen"? Wie kann man sich wählen lassen? Und warum sollte er Frieden und Ordnung wiederherstellen wollen? Wenn es stimmt, was man uns sagt, müsste er die Revolution schnell vorantreiben, was durch Frieden nicht zu erreichen wäre. Und noch mehr Irreführung: "Er konnte die Ausbreitung der Revolution nicht verhindern." Warum sollte er als Marxist das wollen? Seine einzige Hoffnung war doch, sie zu verbreiten, oder? Dennoch: "Die Ereignisse hatten sich bereits weit über die Grenzen Kiels hinaus ausgebreitet". Gut, aber wie? Wenn in Kiel alles friedlich war, wie konnte sich dann die Revolution ausbreiten? Es heißt, dass sich einige Matrosen an andere Orte verteilten und dass in den folgenden Tagen alle königlichen Herrscher der deutschen Staaten abdankten. Was? Weil ein paar Matrosen auftauchten? Hatten diese deutschen Staaten kein Militär oder

keine Polizei? Ich ermutige

Sie sollten den Abschnitt über die "Verbreitung der Revolution" genau lesen. Das ist ein Scherz.

Wir finden mehr Beweise für eine Lüge, wenn wir anfangen, irgendetwas davon zu hinterfragen. Da die Mainstream-Geschichte nicht stimmte, fing ich an, nach bestimmten Begriffen zu googeln, um zu versuchen, mehr Informationen zu erhalten. Bei Philipp Scheidemann zum Beispiel sah ich sofort mehrere rote Fahnen. Zunächst einmal bedeutet "scheiden" auf Deutsch "teilen" oder "absondern". Daher erschien es mir etwas pathetisch, dass dieser Anführer der Revolution "Scheidemann" genannt wird. Die andere rote Fahne war, dass dieser Name jüdisch sein könnte. Also habe ich gegoogelt, ob *Philipp Scheidemann jüdisch ist*. Die ersten beiden Treffer waren Irreführungen in entgegengesetzte Richtungen, wobei der zweite [eine Pro-Hitler-Seite](#) war, die für Kopien von *Mein Kampf* warb. Die erste war eine "wissenschaftliche" Arbeit von Stephen Bonner in Rutgers, in der er uns erzählt, dass Scheidemann, Ebert und Noske Teil der "Pro-Kriegs-Mehrheitsfraktion" der deutschen Sozialdemokratie waren. Natürlich waren sie das. Wenn die Mehrheitsfraktion der SDF **für den Krieg** war, warum sollte dann die "sozialistische" Revolution das **Ende des Krieges** verursachen?

(**Nachtrag, Mai 2016:** In [einer späteren Arbeit über Napoleon](#) habe ich entdeckt, dass einer von Napoleons frühen Lehrern an der Ecole Militaire Pierre-Simon Laplace war. Der Mädchename von Laplaces Mutter war Sochon, also habe ich nach der Möglichkeit gesucht, dass sie Jüdin war. Ich fand nicht nur heraus, dass sie es wahrscheinlich war, sondern ich fand auch etwas, das mit diesem Papier in Verbindung stand. Es stellte sich heraus, dass der Gouverneur des Marinestützpunkts Kiel ein Admiral Wilhelm Souchon war. In der Geschichte, die ich für dieses Putsch-Papier studierte, war sein Name gestrichen worden. Jetzt wissen wir, warum. Er ist eine große rote Fahne, und nicht nur, weil sein Name jüdisch sein könnte. Er wurde am 30. Oktober, *dem Tag vor der Meuterei, dem Stützpunkt* zugewiesen. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Admiral an einem Tag einem Stützpunkt zugewiesen wird und am nächsten Tag die Meuterei ausbricht, die die deutsche Revolution auslöste, die den Ersten Weltkrieg beendete? Aber das ist noch nicht alles. Sein Neffe Hermann Souchon war zufällig einer der Soldaten, die Rosa Luxemburg ermordet und ihre Leiche in den Fluss geworfen haben sollen. *Siehe unten*].

Wie üblich ergibt nichts einen Sinn. Uns wird eine Mainstream-Geschichte und dann eine korrigierte oder alternative Geschichte verkauft, aber beide lesen sich wie Propaganda.

Aber das größte Problem - das uns zurück zum Bierhallenputsch und zu Hitler führt - ist, dass uns von beiden Seiten gesagt wird, diese Revolution von 1918 sei eine sozialistische oder marxistische Revolution gewesen. *Es kann keine sozialistische oder marxistische Revolution gewesen sein, da - wie ich [in mehreren früheren Beiträgen sehr ausführlich](#) gezeigt habe - [der Marxismus selbst eine Fälschung war](#)*. Marx war der Sohn eines Rabbiners und einer milliardenschweren Erbin, und er selbst war nur ein Maulwurf. Der Marxismus wurde erfunden, um die Aufmerksamkeit von den weltweiten republikanischen Revolutionen jenes Jahres 1848 abzulenken. Es war ein sehr erfolgreiches Projekt, um zu spalten und zu erobern und die revolutionäre Energie und den revolutionären Geist in fabrizierte, garantiert zum Scheitern verurteilte Ereignisse umzulenken. In den USA sahen wir später, wie sich dies in den verschiedenen falschen kommunistischen Parteien niederschlug, die von [überzeugenden Betrügern wie Eugene Debs](#) angeführt wurden. Nun, zur gleichen Zeit, als Debs hier sein Unwesen trieb, taten diese Betrüger in Deutschland dasselbe. Mit anderen Worten: Der Marxismus war - und ist - nur eine Fassade. Bei Debs haben wir gesehen, dass der Marxismus die verkleideten Industriellen waren, und wir können davon ausgehen, dass es in Deutschland genauso war. Nicht alle diese Industriellen sind Juden oder Bankiers, aber einige oder viele von ihnen *sind es*. Der Marxismus selbst war von Anfang an ein jüdisches Projekt, aber *nicht nur* ein jüdisches Projekt. Da das Projekt allen Kaufleuten, Bankern und Industriellen zugute kam, schlossen sie sich ihm an, ob jüdisch oder nicht.

Um dies zu untermauern, habe ich [in vielen früheren Beiträgen](#) gezeigt, dass die Industriellen nicht nur das Christentum im Visier hatten. Sie hatten es auch auf das Judentum abgesehen. Ja, die führenden

"jüdischen" Finanziers wollten das Judentum genauso zerstören wie das Christentum oder den Islam. Und warum? Weil *alle* Religionen dem freien Handel im Wege stehen. Aus diesem Grund ist sogar die jüdische Frage ein Ablenkungsmanöver. In früheren Beiträgen habe ich bestätigt, dass die reichsten Juden tatsächlich bis zum Hals in diese und alle anderen Verschwörungen verwickelt sind. Aber ich habe gezeigt und werde weiterhin zeigen, dass sie nicht *als Juden* involviert sind. Sie sind verwickelt *als*



*Industrielle*. Mit anderen Worten, sie würden sich genauso verhalten, auch wenn sie keine Juden wären. Sie tun das, was sie tun, nicht, weil das Judentum es empfiehlt. In vielerlei Hinsicht ist ihre Bibel die christliche Bibel, und das Alte Testament empfiehlt ihre Lebensweise nicht. Sie tun, was sie tun, weil sie gierige Bastarde sind, die beschlossen haben, alle Warnungen ihrer eigenen Schrift zu ignorieren. Viele Nichtjuden ignorieren die Heilige Schrift auf genau dieselbe Weise, weshalb ich sage, dass dies im Grunde keine jüdische Frage ist.

Man wird mir sagen, dass Menschen jüdischer Abstammung - um es nett auszudrücken - in den Reihen der intriganten Spitzenindustriellen überrepräsentiert sind, und ich fürchte, das stimmt auch. Aber selbst das macht das Ganze nicht zu einem jüdischen Problem. Warum eigentlich? Weil, wenn wir alle Juden aus diesen Rängen entfernen würden, ihre Positionen nicht leer bleiben würden, oder? Nein, gierige Nichtjuden würden ihre Plätze gerne einnehmen, und zwar innerhalb von Sekunden. Wir alle wissen das. Deshalb kann ich nicht den Schritt gehen, den viele von mir verlangen, nämlich alles auf die Juden zu schieben. Weder die Juden noch das Judentum haben die Habgier erfunden. Ich schaue mich ehrlich gesagt nicht um und sehe viele tugendhafte Nichtjuden, die von bösen Juden verdorben werden. Was ich sehe, sind einige wenige halbwegs tugendhafte Nichtjuden, Juden und andere, die von riesigen Horden von Klecksen und Aufsteigern überschwemmt werden. Meiner persönlichen Meinung nach haben diese Blobs und Climbers niemanden außer sich selbst dafür verantwortlich zu machen, wer sie sind. Keiner der Bergsteiger ist "auserwählt", egal wie hoch sie klettern - das werden sie spätestens nach ihrem Tod herausfinden. Und es ist zweifelhaft, dass selbst die Halb-Tugendhaften von den Göttern oder Musen bemitleidet werden, da es ihnen immer freisteht, tugendhafter zu werden, ganz gleich, wie sie umgeben oder in der Unterzahl sind. Tugend ist keine statistische Angelegenheit.

Aber zurück zum Thema. Eine weitere Sache, die keinen Sinn ergibt, ist, dass uns gesagt wird, Kanzler Max von Baden habe die Abdankung des Kaisers verkündet. Das ist einfach ein Widerspruch in sich. Nur der Kaiser kann abdanken, per Definition. Schlagen Sie es nach. Es ist ein *Rücktritt*, und niemand sonst kann für Sie ein Amt niederlegen. Nur Sie können Ihr Amt niederlegen. Ihr Chef kann Sie zum Beispiel feuern, aber er kann nicht einseitig verkünden, dass Sie gekündigt haben. Nach der Definition von "kündigen" können nur Sie selbst kündigen. Ein Kaiser kann *abgesetzt* werden, aber sein Kanzler kann ihn nicht *abdanken*. Von Baden wurde vom Kaiser ernannt, also hatte er keine Befugnis, den Kaiser abzusetzen und schon gar nicht, ihn abzusetzen. Die Verwendung des Wortes "abdanken" ist also an sich schon ein rotes Tuch. Echte Revolutionen verlaufen nicht auf diese Weise. Keine Revolution hat das jemals getan. Kein König oder Kaiser hat jemals in einer solchen Situation abgedankt.

Mit dieser seltsamen Behauptung wird noch mehr Rauch aufgewirbelt:

In einem rechtlich fragwürdigen Akt übertrug *Reichskanzler* Prinz Max von Baden seine Befugnisse auf Friedrich Ebert, der, erschüttert vom Sturz der Monarchie, widerstrebend zustimmte.

Das ist nicht nur *rechtlich* fragwürdig, sondern auch logisch fragwürdig. Es ergibt keinen Sinn. Warum sollte ein Kanzler und Fürst seine Macht friedlich an einen sozialistischen Führer abtreten, ohne dass eine revolutionäre Kraft außerhalb des Palastes ihn dazu zwingen könnte? Er müsste ein Verräter an der Aristokratie, seiner eigenen Familie, dem Kaiser und seinem eigenen Volk sein. Und die Form der Geschichte verrät, dass es sich um eine Lüge handelt, wie wir an dieser "widerwillig akzeptierten" Wendung sehen. Die gleiche Art von durchsichtigem Spin sehen wir bei Ebert, der "durch den Sturz der Monarchie erschüttert" wurde. Natürlich war er das. Und wir sehen es wieder zwei Sätze früher, wenn uns gesagt wird,

Im November 1918 wurde die "Deutsche Republik" durch das MSPD-Mitglied [Philipp Scheidemann](#) im [Reichstagsgebäude](#) in Berlin ausgerufen, sehr zum Ärger des MSPD-Vorsitzenden [Friedrich Ebert](#), der der Meinung war, dass die Frage "Monarchie oder Republik" durch eine Nationalversammlung beantwortet werden sollte.

Wenn Ebert so tugendhaft und zurückhaltend war, warum hat er dann nicht einfach seine neue Autorität genutzt, um eine Nationalversammlung einzuberufen und die Frage zur Abstimmung zu stellen? Und wenn Ebert der Führer der MSPD war, warum war

Hat Scheidemann etwas verkündet? Würden Sie nicht erwarten, dass der Führer etwas verkündet? Wir sehen ein ähnliches Problem bei dieser idiotischen Geschichte:

1917 beschlossen Hindenburg und Ludendorff, dass Bethman-Hollweg für sie als Kanzler nicht mehr akzeptabel war, und forderten den Kaiser auf, jemand anderen zu ernennen. Auf die Frage, wen sie akzeptieren würden, empfahl Ludendorff [Georg Michaelis](#), eine Unbekannte, die er kaum kannte. Der Kaiser kannte Michaelis nicht, nahm aber den Vorschlag an.

Warum sollte Ludendorff jemanden empfehlen, den er kaum kannte, und der Kaiser diese Person ernennen, die er überhaupt nicht kannte? Offensichtlich wird uns etwas vorgespiegelt, aber mit welchem Ergebnis? Wahrscheinlich, weil unsere Aufmerksamkeit von Michaelis abgelenkt wird. Indem man uns sagt, er sei eine Nicht-Person, werden wir ermutigt, ihn nicht näher zu betrachten oder ihn wegen irgendetwas zu verdächtigen. Wir sollen glauben, dass er nur ein Fehler aller Beteiligten war. Da das unwahrscheinlich ist, schlage ich vor, das Gegenteil zu tun. Ich schlage vor, dass Michaelis weder eine Nichtperson, noch ein Funktionär, noch ein Bürokrat war. Wenn er zum Kanzler ernannt wurde, wurde er wahrscheinlich absichtlich von jemandem ernannt, und da dieser Jemand offensichtlich nicht Ludendorff oder der Kaiser ist, muss es jemand anderes sein. Michaelis wurde von einer unsichtbaren Partei aus irgendeinem realen Grund eingesetzt. Da Michaelis der erste Nicht-Aristokrat war, der das Amt innehatte, müssen wir annehmen, dass er ein Testfall für die aufkommende Weimarer Republik war und eine Tarnung für dieselben Leute, die sich hinter der Republik versteckten. Dies zeigt uns, dass die Aristokratie im Sommer 1917 bereits die Kontrolle über Deutschland verloren hatte. Wahrscheinlich hatte er die Kontrolle schon lange vorher verloren, aber diejenigen, die das Land wirklich kontrollierten, hatten den Adel als nützliche Fassade behalten. Im Jahr 1917 wurde der Adel nicht mehr als nützlich angesehen, und Michaelis wurde eingesetzt, um diese Idee an der Bevölkerung zu testen.



Man darf auch nicht vergessen, dass dieser Kaiser Wilhelm der Cousin von König Georg V. von England war, so dass der Erste Weltkrieg eigentlich in der Familie lag. Königin Victoria war Wilhelms Großmutter. Wofür haben sie überhaupt gekämpft? Es ist schwierig, eine Antwort auf diese Frage zu finden. Man sagt uns, dass es daran lag, dass ein Serbe einen Erzherzog in Österreich ermordet hat, aber war das ein Grund, Millionen von Männern in den Tod zu schicken? Ich sehe das nicht. Erzherzog Ferdinand war nur ein weiterer "deutscher" Adliger, der zu den Habsburgern und nicht zu den Sachsen oder Hohenzollern gehörte. Diese Kriege werden uns offensichtlich unter falschen Vorwänden verkauft, aber was verbergen sie? Auch das wissen Sie bereits. Erinnern Sie sich an Smedley Butlers Buch "[War is a Racket](#)"? Butler war ein Generalmajor in den USA, Chef der Marines. Das Buch kam 1935 heraus, von welchem Krieg sprach er also? Den Ersten Weltkrieg natürlich. Was verstand er unter einem Schläger? Aus dem Buch:

Ein Schläger ist, glaube ich, am besten als etwas zu beschreiben, das nicht das ist, was es für die Mehrheit der Menschen zu sein scheint. Nur eine kleine "Insider"-Gruppe weiß, worum es sich handelt. Sie wird zum Nutzen derjenigen durchgeführt, die

Wenige, auf Kosten der Vielen. Mit dem Krieg machen einige wenige Menschen ein riesiges Vermögen.

Wenn Sie also meiner Argumentation nicht folgen wollen, können Sie Butlers Buch lesen, in dem so ziemlich das Gleiche steht. Diese Kriege wurden nicht komplett gefälscht, aber sie wurden *hergestellt*. Butler sagt nicht genau, *wie* sie fabriziert wurden, aber ich werde versuchen, das hier zu tun. Wir werden versuchen, durch die Schleier hindurch auf die wahren Ereignisse zu blicken.

Hier ist der nächste Schleier: Zwei Stunden nachdem Scheidemann die Republik ausgerufen hatte, riefen Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg angeblich selbst die Sozialistische Republik aus. Sie wollten die Revolution für den weiter links stehenden Spartakusbund beanspruchen. Es ist bekannt, dass Luxemburg eine polnische Jüdin war, und Liebknecht war wahrscheinlich auch Jude, obwohl das nicht zugegeben wird. Seine Großmutter war Katharina Hirsch. Da es sich bei Liebknechts Eltern um Cousins und Cousinen handelte, war er, wenn er auf einer Seite jüdisch war, wahrscheinlich auf beiden Seiten jüdisch. Da der Spartakusbund mit den russischen Revolutionären verbündet war, wissen wir ohne weitere Nachforschungen, dass er eine Front für die Industriellen war. Das waren alle führenden Marxisten der damaligen Zeit, denn der Marxismus war selbst eine Fassade. Ein weiteres Gründungsmitglied des Spartakusbundes war Paul Levi, der zugegebenermaßen Jude war. Julian Marchlewski war ein weiterer polnischer Jude, wie Luxemburg. Und so weiter. Wir können davon ausgehen, dass alle führenden Mitglieder Juden oder Krypto-Juden waren.

Was hatten sie also vor? Nun, im Grunde das Gleiche wie die anderen falschen Sozialisten, nur dass das Drehbuch eine besondere Rolle für die linksextremen Spartakus-Darsteller vorsah. Ihre Aufgabe bestand zunächst darin, Unruhe zu stiften, damit die Hintermänner tatsächlich die Bildung wirksamer Gewerkschaften *verhindern* konnten. Wie in Russland wollten sie alle glauben machen, dass entweder eine Republik oder eine Übernahme von Industrie und Regierung durch die Arbeiter stattfand, was aber nicht der Fall war. Es war nur ein Vorwand für die Industriellen, um die Kontrolle über alles profitabler zu machen, während sie der Bevölkerung vorgaukelten, die Dinge würden verstaatlicht. In den USA haben sie ungefähr zur gleichen Zeit dasselbe getan, wenn auch auf andere Weise. Sie schufen die Federal Reserve, die als Bundesbank verkauft wird, aber natürlich privat ist.

-... im Besitz der Banker. Einige Jahre später taten sie dasselbe in England, indem sie vorgaben, die Banken zu verstaatlichen, dies aber nicht wirklich taten.

Wie dem auch sei, Liebknecht und Luxemburg und all die anderen wurden angewiesen, in den ersten Wochen für Verwirrung zu sorgen, um alle richtig zu verwirren. Sie wurden angewiesen, die linke Rolle zu spielen, während Ebert die Rolle der Mitte spielte. Beide taten alles, um von den Arbeiterräten und ihren Führern wie Richard Müller und Emil Barth abzulenken. Wir sehen hier den Beweis dafür:

**Am Abend des 10. November findet ein Telefongespräch zwischen Ebert und General [Wilhelm Groener](#), dem neuen Ersten Generalquartiermeister in Spa, Belgien, statt. Der General sichert Ebert die Unterstützung der Armee zu und erhält von ihm die Zusage, die Militärhierarchie wieder einzuführen und mit Hilfe der Armee gegen die Räte vorzugehen.**

Wie Sie sehen, waren die Arbeiterräte die wahre Gefahr für die Industriellen. Die Arbeiter dachten fälschlicherweise, es handele sich um eine echte Revolution, und so griffen sie ein und begannen, Dokumente zu verfassen. Das konnte man nicht zulassen.

**Im Dezember 15 ließen Ebert und General Groener Truppen nach Berlin beordern, um dieses Abkommen zu verhindern und die Kontrolle über die Hauptstadt wiederzuerlangen. Am 16. Dezember rückte eines der für diesen Plan vorgesehenen Regimenter zu früh aus. Bei dem Versuch, den Exekutivrat zu verhaften, eröffneten die Soldaten das Feuer auf eine Demonstration unbewaffneter "Rotgardisten", Vertreter von Soldatenräten, die den Spartakisten angeschlossen waren; dabei wurden Menschen 16 getötet.**

Sie sehen, wie die Arbeiter schon früh unterdrückt werden, um eine wirkliche Beteiligung des Volkes an dieser vorgetäuschten Revolution zu verhindern. In diesem letzten Zitat werden die Leute vom

Spartakusbund als Verwirrung in die Geschichte eingefügt. Offensichtlich sind es die echten Arbeiter, die von diesen Truppen angegriffen werden, nicht die vorgetäuschten.

die Linken. Die Truppen wurden von den Industriellen eingesetzt, um sicherzustellen, dass keine echte repräsentative Regierung gebildet wird. Aber anstatt dass Sie das erkennen, setzen sie diese Roten Garden ein. Zunächst einmal, warum sollten die Roten Garden unbewaffnet sein? Als Wachen taugen sie nicht viel, oder? Zweitens, warum sollten linke Spartakuswächter die Arbeiterräte bewachen? Die Arbeiter waren nicht einmal mit dem Spartakusbund verbündet. Die Arbeiter versuchten, sowohl die Spartakisten als auch die "zentristische" Sozialdemokratische Partei zu umgehen, da sie sehen konnten, dass beide Gruppen Pflanzens waren. Sowohl Eberts Gruppe als auch Luxemburgs Gruppen waren Fronten für die Industrialisten, und die meisten Arbeiter und Soldaten haben das wahrscheinlich verstanden.

Warum also wurden die Linken in dieser Geschichte schließlich über Bord geworfen? Wir erfahren, dass diese Spartakisten wie Luxemburg und Liebknecht schließlich von den Söldnertruppen des Freikorps ohne Gerichtsverfahren ermordet wurden. Bevor wir zu dem Warum kommen, wollen wir uns das Wie ansehen. Um es gleich vorweg zu nehmen, diese Morde waren vorgetäuscht. Wenn man die Geschichte genau liest, wird das klar, denn es ergibt keinen Sinn. Zunächst einmal wird zugegeben, dass die Spartakisten bereits mit ihrem Aufstand vom 7. Januar 1919 gescheitert waren. Der Streik, obwohl angeblich groß, war im Sande verlaufen, und die Streikenden hatten es nicht geschafft, die Unterstützung des örtlichen Militärs zu gewinnen. Ohne dieses Bündnis mit dem Militär in Berlin hätten sie wissen müssen, dass der Aufstand nicht erfolgreich sein konnte, aber aus irgendeinem Grund sollen wir glauben, dass sie zum bewaffneten Kampf aufriefen. Sie hatten weder Waffen noch militärische Verbindungen, und sie wussten, dass das feindliche Freikorps auf freiem Fuß war, warum also sollten sie zum bewaffneten Kampf aufrufen? Sie hatten einfach nur Todessehnsucht, nehme ich an.

Es heißt, Ebert habe den Freikorps befohlen, die Arbeiter anzugreifen. Erstens: Warum sollte er das tun? Der Streik war bereits gescheitert und es gab keinen Grund, die Arbeiter anzugreifen. Die Arbeiter griffen nicht an, also brauchte Ebert nur vorwärts zu gehen. Zweitens: Wenn Ebert der Meinung war, dass er mehr Schutz brauchte, hätte er echte Truppen anfordern können. Er brauchte keine Söldner einzusetzen. Drittens: Wenn Ebert die Anführer von Spartacus loswerden wollte, gab es viele Möglichkeiten, dies zu tun, ohne sie zu ermorden. Warum wurden sie nicht verhaftet, ins Gefängnis geworfen und wegen Hochverrats angeklagt? Ebert wollte angeblich die Ordnung wiederherstellen, und man stellt die Ordnung nicht wieder her, indem man prominente Leute ohne Prozess ermordet.

Nun, ich werde Ihnen sagen, warum Ebert ihre Verhaftung nicht angeordnet hat: Es stand nicht im Drehbuch. Wir können erkennen, dass dies ein Drehbuch ist, und zwar in vielerlei Hinsicht. Wir erfahren, dass Luxemburgs Leiche in den Landwehrkanal geworfen wurde, wo sie am 1. Juli gefunden wurde. Aber Moment, sie wurde am 15. Januar getötet. Wer identifizierte ihre Leiche sechs Monate später, und wie? Bis dahin wäre sie nur noch ein Skelett gewesen. Damals gab es nicht immer zahnärztliche Aufzeichnungen oder Fingerabdrücke, und selbst wenn sie Aufzeichnungen gehabt hätten, wären sie zurück in Polen gewesen. Außerdem, wenn Ebert und das Freikorps sich schon die Mühe machen, diese Leute zu ermorden, warum dann nicht die Leichen als Beweis vorlegen? Wäre das nicht der Sinn der Morde gewesen: andere Revolutionäre davon abzuhalten, sich zu erheben? Ich sehe keinen logischen Grund, sie zu ermorden oder sie in einen Kanal zu werfen. Das Gleiche gilt für Liebknecht. Warum sollte man seine Leiche anonym in ein Leichenschauhaus bringen? Wenn man schon einen Mord vertuschen wollte, warum dann nicht beide auf dieselbe Weise? Warum sollte man versuchen, den einen in einem Kanal zu verstecken, während man den anderen in eine Leichenhalle schickt, wo er mit Sicherheit identifiziert werden würde?

**[Nachtrag Mai 2106:** Einer der Freikorps-Offiziere, die Luxemburg ermordet haben sollen, war Hermann Souchon, Neffe von Admiral Souchon, Gouverneur des Marinestützpunkts Kiel während der Revolution von 1918, die den Ersten Weltkrieg beendete. Erstaunlicher Zufall, nicht wahr?]

Noch mehr Hinweise: Wie alt sollen Liebkecht und Luxemburg gewesen sein? Wenn Sie 47 Jahre alt sind, haben Sie den Preis gewonnen. Liebkechts Geburtsdatum ist der 13.8.71, Luxemburgs Geburtsdatum der 5.3.71. Soviel zum Thema Numerologie, die einem ins Gesicht geschrieben steht.

Wie Emma Goldman und Helena Blavatsky ist auch Rosa Luxemburgs ganzes Leben eine kühne und großartige Fälschung. Alle waren prominente Agenten des internationalen Geheimdienstes, die für die Industriellen arbeiteten. In der Tat, wir



müssen davon ausgehen, dass Luxemburgs vorgetäushtes Leben nach ihrem vorgetäuschten Tod weiterging, und wir können sicher sein, dass sie ihre Arbeit unter einem anderen Namen fortsetzte. Es wäre interessant herauszufinden, wer sie wurde, und es ist nicht unvorstellbar, dass ich eines Tages über die Antwort stolpere. Ich bin offen für Vorschläge, solange Sie nicht versuchen, mir zu erzählen, sie sei Alex Jones oder David Bowie geworden.

Es mag Sie interessieren, dass die Irreführung über Luxemburgs Tod bis heute anhält. Im Jahr 2009 [berichtete Der Spiegel](#), dass das Berliner Charity-Krankenhaus behauptet hatte, ihre Leiche in seinem forensischen Labor gefunden zu haben. Obwohl die Leiche weder Kopf, Hände noch Füße hatte, behauptete man, sie anhand der Beinasymmetrie identifizieren zu können. Seltsamerweise wird mit keinem Wort erwähnt, dass es sich nur um ein Skelett handelt, und es wird unterstellt, dass dies nicht der Fall ist. Hat man sie 1919 einbalsamiert und in Plastik eingewickelt, bevor man sie in den Kanal geworfen hat? Aber der Artikel ist nützlich für andere Informationen:

[Tsokos' Vorgänger untersuchten eine Leiche, die am 13. Juni 1919 als Rosa Luxemburg auf dem Berliner Friedhof Friedrichsfelde beigesetzt wurde, aber er sagte, dass die Aufzeichnungen zeigen, dass diese Leiche nicht ihre signifikanten anatomischen Merkmale trug.

Interessant ist, dass Wikipedia nicht erwähnt, dass der Leichnam, der im Kanal gefunden wurde 1919, *nicht* mit Luxemburgs "signifikanten anatomischen Merkmalen" übereinstimmte, einschließlich Arthrose und einer beschädigten Hüfte. Dies bedeutet, dass wir keinen Beweis oder auch nur einen Hinweis darauf haben, dass Luxemburgs Leiche *jemals* gefunden wurde. Was natürlich meine Theorie eines vorgetäuschten Todes untermauert. Ein vorgetäuschter Tod bestätigt dann meine Theorie, dass ein Großteil der deutschen Revolution vorgetäuscht oder fabriziert wurde.

Wir haben uns also mit dem *Wie* befasst, jetzt wollen wir uns das *Warum* ansehen. Warum wollten die Industriellen die Revolutionäre in diese Sekten spalten und dann die am weitesten links stehende Sekte zerstören? Offensichtlich, um den Eindruck zu erwecken, dass das, was übrig blieb, am "zentristischsten" und damit am stabilsten, praktikabelsten und vorzeigbarsten war. Das war das Hauptziel, aber es gab noch ein zweites Ziel. Das wäre, die Existenz und die Bedeutung dieser linken Sekte zu bestätigen. Es gäbe keinen Grund für Ebert, den Tod dieser Leute anzuordnen, wenn sie nicht real und beeindruckend wären - oder das soll man denken. Luxemburg und die anderen zu Märtyrern zu machen, zementiert in den Köpfen der meisten nur, dass sie das waren, was man ihnen verkauft hat: echte Marxisten, die den Kapitalismus mit allen Mitteln zu stürzen versuchten. Dadurch werden Marxismus und Sozialismus verherrlicht und echte Revolutionäre von lebensfähigen republikanischen Bewegungen weg und hin zu unwirksamen und falschen marxistischen Bewegungen gelockt.

Da es in dieser Abhandlung um den Bierhallenputsch gehen soll, möchte ich mich nicht weiter mit dem Ersten Weltkrieg befassen, aber ich weiß, dass einige das Gefühl haben werden, dass sie im Regen stehen gelassen werden. Wenn die Revolution von 1918 inszeniert war und Teile davon sogar gefälscht wurden, werden sie sich fragen, was das für den Krieg als Ganzes bedeutet. Es bedeutet, dass der Ausgang des Krieges vorherbestimmt war. Manipuliert, genau wie der Super Bowl, die Aktienmärkte, die Wahlergebnisse, die Lotterie [und alles andere](#). Die Industriellen hatten Deutschland seit dem 16. Jahrhundert ausgeweidet, und das 20<sup>th</sup>. Jahrhundert war nur ein Aufwischen. Siehe meinen [Aufsatz über das Okkulte](#) in der Renaissance, in dem wir sahen, wie der fabrizierte Dreißigjährige Krieg von den Bankiers als Rache für die jahrhundertelange Unterdrückung der Könige benutzt wurde. Erstaunlicherweise wurde dieser Krieg Jahre 300 zuvor ebenfalls von einem Erzherzog Ferdinand von Österreich ausgelöst, und es scheint, dass die Industriellen einige Punkte ihres Drehbuchs für den Ersten Weltkrieg aus dem Dreißigjährigen Krieg übernommen haben. Doch dieses Mal kamen einige der führenden Industriellen, die Deutschland ausweideten, aus den USA.

Um den Ersten Weltkrieg wirklich zu verstehen, muss man bis zu den Revolutionen von zurückgehen,

und 1848, das werde ich hier nicht tun. Ich muss vorwärts gehen, nicht rückwärts. Ich werde das in einem späteren Beitrag behandeln. Aber nur, damit Sie mit einem gewissen Gefühl für den Boden unter Ihren Füßen vorwärts gehen können, diese Revolutionen sind auch nicht so, wie sie verkauft wurden. Man sagt uns, die Revolutionen seien von der Aristokratie niedergeschlagen worden, aber das stimmt nur teilweise. Sie

wurden durch ein Bündnis zwischen den Aristokraten und den Industriellen niedergeschlagen, ein Bündnis, das die Aristokraten bald bereuen sollten. Wir haben bereits in meinem Aufsatz über Marx gesehen, wie diese Allianz den Marxismus nutzte, um die Revolutionen zu unterwandern und zu untergraben, aber gleichzeitig nutzten die Industriellen ihre neue Allianz, um auch die Aristokratie zu unterwandern und zu untergraben. Die Industriellen spalteten nicht nur die Mittelschicht von der Unterschicht ab, sondern auch die Aristokraten von der Gesellschaft als Ganzes. Sie arbeiteten in beide Richtungen, von oben nach unten, und griffen alle gleichzeitig an. Auch dafür wurde der Marxismus geschickt eingesetzt, obwohl die Aristokraten den umgekehrten Schnitt ursprünglich nicht verstanden. Marx machte ausdrücklich die Bourgeoisie zum Feind, so dass die Aristokraten dachten, sie würden außen vor gelassen. Aristokraten sind nicht bourgeois, sie sind königlich. Aber im Marxismus war die Idee versteckt, dass die Aristokraten gestürzt werden müssen, bevor das Proletariat aufsteigen kann. Die Marxisten bezeichneten dies in der Regel als eine Vorbedingung, als ein wichtiges Argument, und die Aristokraten lasen diese Literatur ohnehin nicht.

Lange Rede, kurzer Sinn: Die Aristokratie war schon tot, bevor der Erste Weltkrieg überhaupt begann. Obwohl uns das Vorkriegsdeutschland als Monarchie verkauft wird, war die Monarchie schon lange nur noch eine Galionsfigur, so wie sie es heute ist. Sie geben dies gewissermaßen zu, wenn sie sagen, dass die Generäle Ludendorff und Hindenburg das Land während des Krieges regierten. Das heißt, sie geben zu, dass der Kaiser und alle Prinzen nur Ornamente waren. Aber natürlich haben Ludendorff und Hindenburg das Land nicht regiert. Wie sollten sie auch, wenn sie einen Weltkrieg zu führen hatten? Das wäre so, als würde man sagen, Eisenhower habe 1945 die US-Regierung geführt, als er noch General der Armee war. Nein, Deutschland wurde damals von jemand anderem regiert, aber es werden keine Namen genannt. Das ist nicht so einzigartig, denn wir könnten das Gleiche über die USA sagen. Wer regiert sie? Nicht der Präsident, nicht der Kongress, nicht das Militär und nicht die CIA. Wer leitet sie also? Dieselben Leute, die 1914 Deutschland, die USA und England regierten. Nun, jedenfalls dieselben Familien. Siehe meinen [früheren Aufsatz über James-Bond-Filme für den Oktopus](#). Nicht Matt Taibbis "Vampirkrake", sondern die Krake. Mit anderen Worten: die acht reichsten Familien des Westens.

Nun aber zurück zu Hitler im Jahr 1923. Abgesehen von dem ganzen Marxismus-Schwachsinn, woher weiß ich, dass der Putsch eine Fälschung war? Erstens: Er fand am 8. November statt. Das ist der 8.11., das ist mehr Numerologie. Hitler wurde am 11. November verhaftet. Das ist der 11/11. Die Spione lieben diese Zahlen, wie wir immer wieder gesehen haben. Was geschah noch am 8. November? Nun, 1605 wurde der Gunpowder Plot in Holbeche House niedergeschlagen, wobei die meisten der Hauptverschwörer erschossen wurden. Einer, der bei diesem Hinterhalt nicht erschossen wurde, war Guy Fawkes, die Inspiration für diese heute berühmte Maske:



Wie wir wissen, spinnen die Spione diese Geschichte immer noch weiter. Siehe den Spukfilm *V for Vendetta* von 2006, der angeblich von den Wachowski-Brüdern geschrieben wurde. Beachten Sie das Datum dieses Films, das ebenfalls kein Zufall ist. Zählen Sie die Zahlen zusammen:  $2 + 0 + 0 + 6 = 8$ .

Auch in diesem Punkt muss ich mich kurz fassen: Das Schießpulverkomplott war eine frühe Fälschung. Sie hat nie stattgefunden. Ich werde später einen ausführlichen Bericht darüber schreiben, aber vergleichen Sie es einfach mit ähnlichen Verschwörungen im frühen Jahrhundert<sup>20</sup><sup>th</sup>, die ich kürzlich in [meiner Arbeit über Eugene Debs](#) aufgedeckt habe - insbesondere die zahlreichen Fälschungen der Pinkerton Agency, einschließlich der Haymarket-Affäre, des versuchten Attentats auf Frick und der gefälschten Attentate auf Gouverneur Steunenberg und Präsident McKinley.

Als Einstieg in die gefälschte Gunpowder Plot empfehle ich Ihnen, sich mit Robert Catesby, dem angeblichen Anführer der Verschwörung, zu beschäftigen. Es gibt viele Hinweise auf diesen Mann, der wichtigste ist wahrscheinlich seine Beteiligung an der Essex-Verschwörung von 1601, nur vier Jahre zuvor. Obwohl die anderen Beteiligten, darunter auch der Graf von Essex selbst, hingerichtet wurden, kam Catesby irgendwie davon und wurde von Königin Elisabeth lediglich zu einer Geldstrafe verurteilt. Obwohl diese Geldstrafe dem heutigen Gegenwert von zehn Millionen Dollar entsprechen sollte, bezahlte er sie irgendwie und wurde aus dem Gefängnis entlassen. Um diese unerklärliche Wendung der Ereignisse zu erklären, heißt es, Thomas Tresham habe den größten Teil der Geldstrafe für ihn bezahlt. Dies ist ein weiteres Indiz, denn obwohl Tresham als böser Katholik dargestellt wird, wurde er von der anglikanischen Königin selbst zum Ritter geschlagen und war ein enger Freund des Lordkanzlers Hatton und des Außenministers Cecil. Außerdem war er äußerst wohlhabend, so dass er mir wie ein Geldgeber für diese gefälschten Verschwörungen erscheint, die vom Geheimdienst durchgeführt werden. Der Zweck dieser Komplote war derselbe wie heute: die Sympathie der Öffentlichkeit für die unsympathischen Herrscher zu gewinnen, indem man sie ständig in die Irre führt und mit Steuern belastet, bis sie in Vergessenheit geraten.

Worauf beziehen sich die internationalen Spione mit diesem Datum des 8. Novembers noch? Nun, sie haben das Datum 1939 bei Hitler wiederverwendet, als Georg Elser angeblich versuchte, ihn zu ermorden. Auch das war eine Fälschung. Angeblich wurden acht Menschen getötet und 62 verwundet. Nur für den Fall, dass Sie das verpasst haben, die Zahlen waren 8 und  $6 + 2 = 8$ . Elser wurde am 1.4.03 geboren. Mal sehen, das ist  $1 + 4 + 3 = 8$ . Hitlers Rede war um 20 Uhr.

OK, aber habe ich noch mehr als Numerologie? Ja, noch viel mehr. Ich stütze mich nie auf die Numerologie, ich weise nur am Rande darauf hin. Nach dem gescheiterten Putsch wurde Hitler verhaftet und wegen Hochverrats angeklagt.

**Auf seine Verhaftung folgte ein 24-tägiger Prozess, der weithin bekannt gemacht wurde und Hitler eine Plattform bot, um seine nationalistische Gesinnung in der Nation zu verbreiten. Hitler wurde des Hochverrats für schuldig befunden und zu fünf Jahren Haft im [Landsberger Gefängnis](#) verurteilt. <sup>[3]</sup> Der zweite Vorteil für Hitler war, dass er die Zeit im Gefängnis nutzte, um *Mein Kampf* zu schreiben, das er seinem Mitgefangenen [Rudolf Hess](#) diktierte. Am 20. Dezember wurde Hitler nach 1924, nur neun Monaten Haft entlassen.**

Kein einziger Satz in diesem Absatz ergibt irgendeinen Sinn. Warum sollte die Regierung Hitler eine erweiterte Plattform gewähren, um seine Seite der Geschichte zu veröffentlichen? Ist es das, was eine Regierung tun würde, die jemanden wegen Hochverrats anklagt? Würden sie ihn zu nur fünf Jahren verurteilen? Kleinkriminelle werden jetzt im Rahmen der lächerlichen "Three-Strikes"-Programme in diesem Land zwingend zu lebenslanger Haft verurteilt, aber wir sollen glauben, dass ein Mann, der wegen eines Komplotts zum Umsturz der Regierung verurteilt wurde, nur fünf Jahre erhält, obwohl bei dem Putschversuch angeblich viele Menschen getötet wurden? Vier Polizisten sollen getötet worden sein, also hätte Hitler auch wegen Mordes verurteilt werden müssen. Wie konnte er mit fünf Jahren davonkommen? Noch schlimmer ist, dass er nach nur 8 Monaten freigelassen wurde!\* Das soll wohl ein Witz sein.

Ich möchte Sie daran erinnern, dass nach dem US-Gesetzbuch [jemand, der wegen Hochverrats verurteilt wird, "mit einer Freiheitsstrafe von mindestens fünf Jahren" belegt wird.](#) Beachten Sie, dass

es heißt "*inhaftiert*", nicht "*verurteilt*". Wäre dies also in den USA geschehen, hätte Hitler nicht vorzeitig entlassen werden können. Er hätte für mindestens fünf Jahre im Gefängnis bleiben müssen. Da Hochverrat schon immer ein hohes und besonderes Verbrechen war, vermute ich, dass es auch in Deutschland 1923 Gesetze gab, die eine Mindeststrafe für Hochverrat vorsahen, obwohl ich die Klausel nicht online finden konnte. Vielleicht kann einer meiner deutschen Leser sie für mich nachschlagen.

[Ein deutscher Leser hat es für mich nachgeschlagen. Das hat er gefunden:

kein pdf des echten Buches, sondern <http://lexetius.com/StGB/81,8>

**... lebenslänglichem Zuchthaus oder lebenslänglicher Festungshaft bestraft.**

**lebenslanges Gefängnis**

**(2) Sind mildernde Umstände vorhanden, so tritt Festungshaft nicht unter fünf Jahren ein.**

**mildernde Umstände 5Mindesthaftdauer**

Dies bestätigt, was ich oben gesagt habe. Nach den deutschen Gesetzen, die in dieser Hinsicht mit den Gesetzen der USA übereinstimmen, hätte Hitler mindestens fünf Jahre *absitzen* müssen. Er wurde nicht verurteilt, sondern hat gesessen. Nach dem Gesetz hätte er keine Teilstrafe verbüßen dürfen, schon gar nicht eine so geringe wie 8 Monate].

Dies erinnert uns an [meine jüngste Arbeit über Castro](#), in der wir sahen, wie Castro mehrmals wegen schwerer Verbrechen - einschließlich eines gescheiterten Staatsstreichs - verhaftet und nach einigen Monaten unter mysteriösen und offen gesagt absurden Umständen freigelassen wurde.

Aus diesem Grund glaube ich, dass Hitler nicht einen Tag im Gefängnis verbracht hat. Wie viele andere Gefängnisaufenthalte, die wir uns in letzter Zeit angesehen haben, darunter die von Castro, Debs, [Manson](#) und Emma Goldman, sieht auch dieser gefälscht aus.

Habe ich mehr? Habe ich! Auf der Wikipedia-Seite über den Bierhallenputsch wird zugegeben, dass Hitler ein Agent war.

**Nach dem Ersten Weltkrieg blieb Hitler in der Armee in München. Er nahm an verschiedenen Kursen zum "nationalen Denken" teil. Diese wurden von der *Erziehungs- und Propagandaabteilung* der bayerischen *Reichswehr* unter Hauptmann [Karl Mayr](#) organisiert,<sup>[8]</sup> für die Hitler ein Agent wurde. Hauptmann Mayr befahl Hitler, der damals Obergefreiter war, die winzige *Deutsche Arbeiterpartei (DAP)* zu infiltrieren. <sup>[9]</sup> Hitler trat im September 121919 in die DAP ein.**

Ich könnte Ihnen keine größere rote Fahne machen, wenn ich alle Stoffe und Farben der Welt hätte. Hitler war ein Agent des Heeresnachrichtendienstes, und 1920 infiltrierte er Arbeiterparteien! Warum sollen wir also glauben, dass er 1923 nicht immer noch ein getarnter Agent war? Ganz einfach, weil man uns erzählt, er sympathisierte mit denjenigen, die er zu infiltrieren hatte, und schloss sich ihnen an. Aber haben wir dafür irgendwelche Beweise, außer dem Wort des deutschen Geheimdienstes? Nein.

Nun, wir haben das hier:

**Vereinbarungsgemäß übernahm Hitler die politische Führung einer Reihe bayerischer "vaterländischer Vereine" ([Revanchisten](#)), des so genannten [Kampfbundes](#). <sup>[12]</sup> Diese politische Basis umfasste etwa 15.000 [Streithähne](#), von denen die meisten ehemalige Soldaten waren.**

Hitler übernahm also die Führung eines Haufens von Ex-Soldaten. Hmmm. Waren diese "Ex-Soldaten" auch beim Geheimdienst? Nicht laut der Hauptströmung.

Noch etwas, worüber man nachdenken sollte: Wenn Hitler wirklich 1920 übergetreten ist, die Armee verlassen hat und ernsthaft der Deutschen Arbeiterpartei beigetreten ist, warum war dann eines der ersten Dinge, die er 1933 nach seiner Machtübernahme tat, die Auflösung aller Gewerkschaften? Ja, diese frühe Arbeiterpartei war antijüdisch, aber sie sollte für die Arbeiter sein. Wie kann eine Arbeiterpartei arbeiterfeindlich sein? Der Grund, warum sie angeblich judenfeindlich war, ist, *dass* sie für die Arbeiter war. Die Arbeiter mochten es nicht, dass die armen Juden aus dem Osten kamen und ihnen die Arbeitsplätze wegnahmen. In der frühen Hitler-Geschichte soll er ein Mann des Volkes sein, der die Massen elektrisiert.

mit populistischen Themen. Eines dieser Themen war natürlich der Arbeiter. Trotzdem löste er sofort nach seinem Amtsantritt die Gewerkschaften auf. Und trotzdem sollen wir glauben, dass die Arbeiter ihn trotzdem liebten. Das passt, gelinde gesagt, nicht zusammen.

Eine Sache, die wir bei Wikipedia nicht finden, ist eine frühe Verbindung zu Dietrich Eckart und der Thule-Gesellschaft. Dafür müssen wir [zu History.com gehen](#). Eckart war der Leiter des Arbeitervereins, den Hitler infiltriert hatte. Er war auch stark in die okkulte Thule-Gesellschaft involviert. Aber noch einmal, dieser Typ hat überall rote Fahnen. Er stammte aus einer sehr wohlhabenden Familie, sein Vater war ein königlicher Notar. Nur um sicherzugehen, dass Sie das verstanden haben, sein Vater arbeitete für den Kaiser. Das ist es, was "königlich" dort bedeutet. Eckart brach sein Studium in München ab und wurde ein Protegé des Grafen Georg von Hulsen-Haeseler, des künstlerischen Leiters des Königlich Preußischen Theaters. Nur um sicherzugehen, dass Sie genau lesen, sollten Sie das mit "schwuler Liebhaber" des Grafen Georg übersetzen. Wenn Sie "Protegé" und "Intendant eines Theaters" im selben Satz sehen, können Sie fast immer von "schwulem Liebhaber" ausgehen.

Dies ist nicht nur eine müßige Spekulation meinerseits. Siehe die [Harden-Eulenberg-Affäre](#), in der nicht nur ein, sondern zwei von Hulsen-Haeselers erwähnt wurden. In dieser Affäre wurde jeder am preußischen Hof verdächtigt, schwul zu sein, auch der Kaiser selbst.



Wir müssen hier eine Pause einlegen, weil sich daraus einige interessante Geschichten ergeben.

**In den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts bezeichneten Zeitgenossen das Klima am kaiserlichen Hof als "Byzantinismus", da die Atmosphäre am Hof geprägt war von Fraktionszwang, Intrigen und Unterwürfigkeit gegenüber dem Kaiser. [21] Der vielleicht berüchtigtste Fall von "Byzantinismus" ereignete sich 1908, als General [Dietrich von Hülse-Haeseler](#), der Chef des Geheimen Militärkabinetts des Kaisers, in einem rosafarbenen Ballerina-Kleid vor Wilhelm und seinem Hofstaat tanzte und dem Kaiser Küsse zuwarf, und sich danach so gedemütigt fühlte, dass er an einem Herzinfarkt starb.**

Lassen Sie sich nicht von dem rosafarbenen Kleid der Ballerina ablenken. Beachten Sie das "Geheime Militärkabinett". Von Hulsen-Haeseler war der Leiter des königlichen Geheimdienstes. Man kann ihn als den J. Edgar Hoover seiner Zeit und seines Ortes bezeichnen. Dieser von Hulsen-Haeseler, ein Vier-Sterne-General, war der Onkel des Grafen Georg von Hulsen-Haeseler vom Preußischen Theater, und [beide wurden](#) der "Perversität" beschuldigt.

Das ist also der Kreis, in dem Dietrich Eckart verkehrte. Ist es dann nicht seltsam, dass er einige Jahre später zum Chef einer Arbeiterpartei und zum Handlanger Hitlers wurde? Eckart war ein millionenschwerer Dramatiker mit Verbindungen zum Kaiser und zum Geheimdienst, und dennoch sollen wir glauben, dass er zum Vorsitzenden einer Arbeiterpartei wurde? Was man uns alles abkaufen

will!



Ich schlage vor, dass Sie all dies als "Kontrolle der Opposition" verstehen. Eckart war, wie Hitler, ein Maulwurf. Andere, die dasselbe taten, waren Alfred Rosenberg und Gottfried Feder, mit dem Eckart die angeblich antisemitische Zeitschrift *Auf gut Deutsch* herausgab. Kommen Ihnen diese Namen seltsam vor? Rosenberg ist häufig ein jüdischer Name, und sie geben zu, dass Alfred Rosenbergs Vater ein wohlhabender Kaufmann war. Feders Mutter war eine geborene Luz, was ebenfalls ein jüdischer Name ist. Im Hebräischen bedeutet er Mandelbaum. Für mich sieht es also so aus, als ob diese jüdischen Leute nur vorgeben, Antisemiten zu sein, um die Opposition zu kontrollieren. Wir haben vor kurzem gesehen, wie David Irving dasselbe getan hat, [in meinem Artikel über ihn](#). Er gilt derzeit als einer der größten Holocaust-Leugner der Welt, aber wir haben herausgefunden, dass er über seine Mutter Jude war.

Aber selbst wenn einige dieser Maulwürfe nach dem Ersten Weltkrieg keine Juden sind, so sind sie doch aus reichen Kaufmannsfamilien, was für unsere Zwecke hier zu den gleichen Schlussfolgerungen führt. Wir sehen, wie sie sich Arbeiterparteien anschließen und diese sogar anführen, aber warum sollten sich die Söhne reicher Kaufleute daran beteiligen? Sie wissen jetzt, warum: Das war alles ein anderes Projekt. Wie die falschen sozialistischen Parteien in den USA im gleichen Zeitraum wurden diese Parteien und Gewerkschaften in Deutschland entweder von den Industriellen unterwandert oder von Grund auf als Ablenkungsmanöver aufgebaut. Mit anderen Worten: Wir können davon ausgehen, dass viele dieser Parteien gar nicht von Arbeitern gegründet wurden. Sie wurden von Maulwürfen wie Eckart gegründet, um naive Revolutionäre anzulocken.

Da die Thule-Gesellschaft von denselben Leuten vorangetrieben wurde, können wir davon ausgehen, dass es sich ebenfalls um eine Irreführung handelte. Da sie zur gleichen Zeit gegründet wurde, als Hauptmann Mayr einen jungen Agenten Hitler beauftragte, die Arbeiterpartei zu infiltrieren, können wir annehmen, dass Thule ein weiteres Geheimdienstprojekt war. Es sieht genauso aus wie viele andere Geheimdienstprojekte, die ich in den letzten Jahren aufgedeckt habe, daher sollte Sie das nicht überraschen. Geheimdienste lieben es, sich hinter dem falschen Okkultismus zu verstecken, und sie erfinden diese lächerlichen Geschichten, wie wir sie bei Thule sehen, als Deckmantel. Wir haben gesehen, wie Aleister Crowley dies tat, und Gerald Gardner, und die Process Church, und Anton Lavey, und viele andere. Wie ich [in meinem Aufsatz über die Kabbala](#) gezeigt habe, geht dies bis ins 16<sup>th</sup>. Jahrhundert und davor zurück. Jahrhundert und davor, wie ich in meiner Abhandlung über die Kabbala gezeigt habe. Dort sahen wir, dass das Okkulte bei vielen Projekten der Juden gegen die Könige und den Vatikan als Deckmantel diente. Wir haben es auch in [meinem kürzlich erschienenen Aufsatz über die Hexenprozesse von Salem](#) im 17<sup>th</sup>. Jahrhundert gesehen, wo die örtlichen Kaufleute - viele von ihnen waren Juden - ein großes Projekt gegen die Puritaner unter dem Deckmantel des Okkulten durchführten. Daher können Sie wie üblich den gesamten okkulten Aspekt der Thule-Gesellschaft abtun und stattdessen überall dort, wo Sie "okkult" lesen, "Geheimdienst" einfügen.

Im Jahr 1923, im Vorfeld des Putsches, nahm Hitler die Hilfe von General Ludendorff in Anspruch, um die bayerischen Führer davon zu überzeugen, sich ihm beim Vorgehen gegen Berlin anzuschließen. Kennen Sie diesen Namen? Ludendorff hätte Anfang 1918 Deutschland führen sollen, erinnern Sie sich? Er war derjenige, der nach dem Ersten Weltkrieg die Dolchstoßtheorie verbreitete, die von Hitler übernommen worden sein soll. Das war die Idee, dass Marxisten den Untergang Deutschlands in jenem Jahr verursacht hätten, was, wie wir heute wissen, nur ein Ablenkungsmanöver von den Industriellen war. Aber das wirft die Frage auf: Warum verbündete sich General Ludendorff einige Jahre später mit Hitler, einem 33-jährigen ehemaligen Obergefreiten, der nun an der Spitze einer Arbeiterpartei stand? Nachdem es ihnen 1919 nicht gelungen war, die Marxisten zu vertreiben, hatten diese Arbeiterparteien eine Niederlage erlitten und waren gezwungen, sich den falschen Marxisten anzuschließen. Das ist richtig: Die wirklichen Arbeiterparteien oder Gewerkschaften in den ersten Jahren der Weimarer Republik waren keine rechtsgerichteten vornazistischen Organisationen, sondern Organisationen der linken Mitte, die sich mit der sozialistischen Struktur der neuen Regierung verbünden mussten, um

überhaupt gedeihen zu können. Warum also sollte Ludendorff sich mit denen verbünden, die ihm in den Rücken gefallen waren? Die letzte Person, mit der Ludendorff sich hätte beraten sollen, war Hitler, es sei denn. . . .

Es sei denn, sowohl Ludendorff als auch Hitler waren immer noch Agenten, und diese ganze Geschichte ist eine weitere Tarnung. Ich würde sagen, es ist ziemlich offensichtlich, dass Hitler nie die Seiten gewechselt hat. Er war ein Agent, der erfolgreich 1919, die Regierung infiltriert hat.

Arbeiterparteien, führte sie in die Irre und berichtete über sie, und war *auch* 1923 *noch* ein Agent. Der Bierhallenputsch war ein fabriziertes Ereignis, das geschaffen wurde, um Hitler und die fabrizierte Nazibewegung bekannt zu machen. Das heißt, Hitler war ab 1919 nur noch ein Werkzeug.

Dies würde erklären, was der Historiker [David Irving](#) darüber [sagte](#), dass Hitler von Hollywood und der Madison Avenue geschaffen wurde. Es schien seltsam, dass der Historiker Irving nicht sagte, Hitler sei von Historikern erschaffen worden. Es ist schon seltsam genug zu sagen, dass er *geschaffen* wurde, aber von Hollywood und der Madison Avenue geschaffen? Warum sollte Irving das sagen? Weil Hitlers Karriere, genau wie Film und Werbung, von Anfang bis Ende erfunden war.

Wir sehen das wieder in den lächerlichen Minuten des Bierhallenputsches, wo Hitler zunächst die Halle übernimmt und die bayerischen Führer entführt, aber dann,

**In einem taktischen Fehler beschloss Hitler kurz darauf, den Bürgerbräukeller zu verlassen, um sich mit einer anderen Krise zu befassen. Gegen 22.30 Uhr entließ Ludendorff Kahr und seine Mitarbeiter.**

Das stimmt. Wie immer ergibt das keinen Sinn. Welche "Krise anderswo" wäre wichtiger gewesen als dieser laufende Putsch? Als wäre es nicht schon dumm genug, die Halle zu verlassen und die Gefangenen freizulassen, schlug Ludendorff vor, dass sie zum bayerischen Verteidigungsministerium marschieren sollten. Eine schreckliche Idee, denn die Gefangenen waren wohl nur schlecht bewaffnet. Als die 2.000 Marschierer aus der Bierhalle auf nur 130 Soldaten trafen und es zu einem Schusswechsel kam, verlor Hitler 16 Männer und die Soldaten nur vier. Waren die Marschierer alle betrunken? Warum konnten diese 2.000 Männer nicht 130 besiegen? Merkwürdig ist auch, dass es sich bei den Verlusten der Soldaten nicht um Soldaten, sondern um Beamte der Staatspolizei handelte. Seltsam, dass angeblich 130 Soldaten anwesend waren, aber keiner von ihnen getroffen wurde. Es wird uns nie gesagt, warum die 2.000 Marschierer, darunter einige hochrangige Militärs wie Ludendorff, von 130 Soldaten sofort zurückgeschlagen wurden. Wir sollen glauben, dass sie auf das Verteidigungsministerium marschierten, von einer Truppe besiegt wurden, der sie 15 zu 1 unterlegen waren, und *flüchteten*.

Auch der Prozess war eine Farce. Uns wurde gesagt, dass das Schwurgerichtsverfahren durch einen Notstand aufgelöst und durch ausgewählte Richter ersetzt wurde. Das ist praktisch. Ludendorff behauptete, er sei zufällig anwesend gewesen und wurde freigesprochen. Auch das ist praktisch. Ebenso wie dies:

**Eine der größten Sorgen Hitlers während des Prozesses war, dass er Gefahr lief, von der bayerischen Regierung in seine Heimat Österreich abgeschoben zu werden. Richter Neithardt hatte jedoch großes Verständnis für Hitler und vertrat die Auffassung, dass die einschlägigen Gesetze der Weimarer Republik nicht auf einen Mann angewandt werden könnten, "der wie Hitler als Deutscher denkt und fühlt". Das Ergebnis war, dass der Naziführer in Deutschland blieb.**

Richtig. Hitler entführt die bayerischen Regierungschefs und wird dennoch als Notstandsrichter eingesetzt, der argumentiert, dass die einschlägigen Gesetze für Hitler nicht gelten, weil er "wie ein Deutscher denkt und fühlt". Obwohl er Österreicher ist. Heute wird man wegen Überschreitung eines dreimonatigen Visums abgeschoben, aber wir sollen glauben, dass man damals nicht abgeschoben wurde, weil man die Staatsführung entführt und den Umsturz des Landes geplant hat. Und was sollen wir glauben, was die führenden Politiker in Berlin gemacht haben, während dieser Prozess in allen Zeitungen veröffentlicht wurde? Haben sie alle in Brasilien überwintert? Es lag nicht an diesem einen verwirrten Richter, ob Hitler am Ende seiner achtmonatigen Haft deportiert werden würde. Die Führer in Berlin, die er hatte stürzen wollen, hätten doch etwas dazu sagen können, oder? Warum sollten sie ihn nicht deportieren lassen? Hielten sie ihn auch für einen guten Deutschen? Wirklich? Diejenigen in Berlin, die Hitler als "marxistische Juden" bezeichnet hatten, hielten Hitler für einen guten Deutschen, der nicht deportiert werden musste?

Ich frage mich, ob es irgendwelche gefälschten Fotos vom Putsch gibt. Natürlich gibt es die:



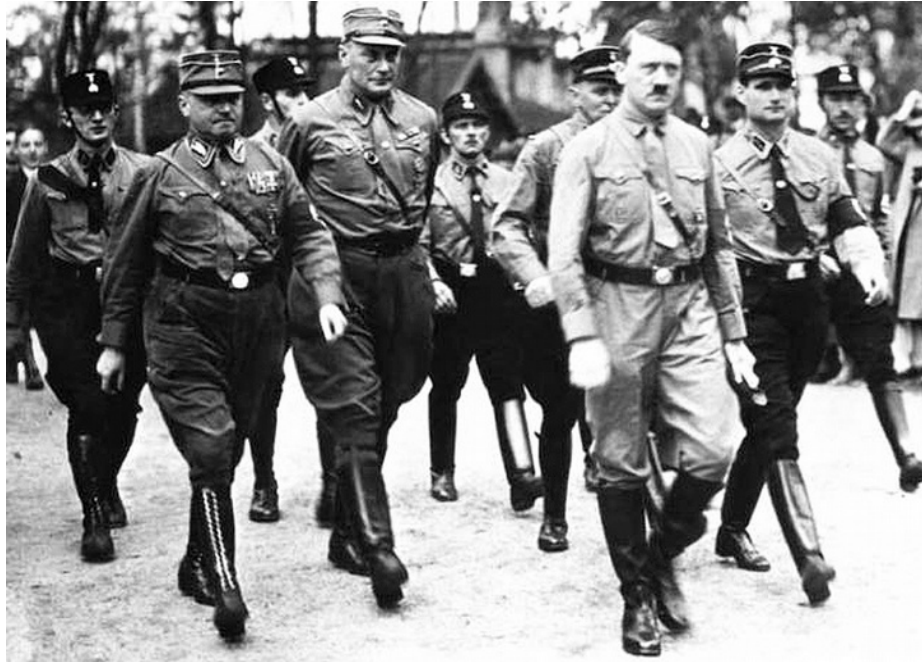
Seltsame selektive Beleuchtung, mit hellem Licht auf Hitler und dem kleinen Mädchen, aber der Typ dazwischen sieht aus, als wäre er gerade aus einem Schornstein geklettert. Wie ist das möglich? Und natürlich gibt es mehrere Varianten desselben Fotos:



Offensichtlich hat jemand den Fehler, auf den ich soeben hingewiesen habe, in dem gefälschten Originalfoto erkannt und es in Photoshop nachbearbeitet. Man sagte ihnen, sie sollten den dunklen Mann ein paar Stufen aufhellen. Aber es funktioniert immer noch nicht, denn jetzt passen seine Schatten nicht mehr zu denen um ihn herum. Seine Schatten sind grau, während Hitlers Schatten schwarz sind. Wir haben also so oder so den Beweis für ein Paste-up.



Sie haben dieses Bild winzig klein und ohne Auflösung veröffentlicht, aber ich kann Ihnen trotzdem sagen, dass es eine Fälschung ist. Hitler wird von links beleuchtet, aber der Mann auf der rechten Seite wird geradeaus beleuchtet. Einer oder beide Köpfe wurden also eingeklebt. Hitlers Kopf ist offensichtlich eingeklebt, denn seine Kopfgröße passt nicht zu seiner Körpergröße. Es sieht so aus, als ob der Mann rechts komplett eingefügt wurde, einschließlich seines Körpers, da alle schwarzen Stellen seiner Figur zwei Nuancen heller sind als die übrigen schwarzen Stellen auf dem Foto. Vergleichen Sie seine Augenhöhlen mit Hitlers Augenhöhlen, und Sie werden sehen, was ich meine.



Das ist eine weitere schreckliche Fälschung. Ich verstehe nicht, warum sie so etwas Schreckliches überhaupt posten sollten. Ich hoffe, ich muss Ihnen das nicht erklären, aber beachten Sie einfach, dass doppelt so viel Licht auf Hitler fällt. Sein Gesicht ist ausgeblendet (weiß), während alle anderen auf dem Foto um viele Stufen dunkler sind. Außerdem ist er doppelt so unscharf wie alles andere. Seine Hand ist ein großer weißer Klecks. Und er ist aus dem Takt. Die Personen hinter ihm sollten ihre Schritte an die seinen anpassen, aber obwohl sie aneinander angepasst sind, sind sie nicht an Hitler angepasst. Das liegt daran, dass er später eingefügt wurde. Es sieht nicht so aus, als ob sie sich große Mühe geben würden, Sie zu täuschen.

*Fortsetzung folgt*



Das ist das berühmteste Bild der Putschistenführer. Aber auch hier ist Hitler eingefügt worden. Woher ich das weiß? Nun, ich vergleiche es mit diesem Bild, das kurz zuvor oder später aufgenommen wurde.



Versuchen Sie, das Problem zu erkennen.

Alle anderen haben sich verrenkt, aber Hitler hat sich kaum bewegt. Sehen Sie sich seine Krawatte, seinen Kragen und seine Schultern an. Dann sehen Sie sich seinen Hut und seine Handhaltung an. Identisch. Sie haben versucht, dies zu verbergen.

Problem durch ein paar kleine Änderungen am Ärmel und an den Fußpositionen zu lösen, aber es sieht nicht überzeugend aus. Beachten Sie auch, dass zwar sein Körper nicht gestreckt wurde, sein Gesicht aber schon. Nur wenige Augenblicke später, auf dem zweiten Foto, ist sein Gesicht auf mysteriöse Weise länger. Wie konnte das passieren? Der Winkel der Kamera hat sich nicht verändert.



Hier ist eine seltsame Variante des ersten Bildes, die wiederum beweist, dass es sich um eine Fälschung handelt. Obwohl sich alle anderen Personen in der ersten Reihe nicht bewegt haben, sind Hitler und Frick anders. Hitler neigt sich jetzt gefährlich nach Steuerbord. Es sieht so aus, als würde er nach rechts fallen, nicht wahr? Das liegt daran, dass er sehr schlecht eingeklebt wurde. Frick wurde auch eingeklebt. Seine Gesichtsschatten stimmen nicht mit denen der anderen überein, weder auf dem einen noch auf dem anderen Foto.

[**Nachtrag 12. August 2021:** Wir wissen auch, dass diese beiden Fotos gefälscht sind, da dieser Kopf auf einem vierten Foto zu sehen ist, das nichts mit ihnen zu tun hat:



How Rich Was Hitler? The Quest for the Führer's Fortune

155,462 views • Aug 12, 2021

11K 126 SHARE SAVE ...

Hitler's Lost Secret Doc - MILLION SUBSCRIBER  
Mark Felton Productions

Ich bin heute auf dem YouTube-Kanal von Mark Felton [in seinem heutigen Video](#) über Hitlers angeblichen Reichtum darüber gestolpert. Man beachte, dass es angeblich über 150.000 Aufrufe in weniger als einem Tag erreicht hat. Es wird also entweder stark beworben oder die Zahlen sind gefälscht, oder beides. Wie auch immer, ich konnte sofort erkennen, dass das Foto gefälscht ist. Sehen Sie sich zuerst die Füße an, die irgendwie schweben und sich auflösen. Sie sind nicht einmal an der richtigen Stelle. Es ist eine schreckliche Fälschung. Aber es gibt noch ein weiteres Problem: Es handelt sich um denselben Kopf wie auf den beiden vorherigen Fotos. Nicht nur dieselbe Person, sondern auch dasselbe *Foto*, mit kleinen Änderungen, um diese Tatsache zu verbergen. Sie haben den Kopf geneigt und ein wenig gestreckt, aber es ist das gleiche Bild, das in einen anderen Hintergrund eingefügt wurde.

Felton berichtet, dass ein großer Teil von Hitlers Reichtum aus dem Verkauf von *Mein Kampf* stammte, von dem bis 1945 etwa 10 Millionen Exemplare verkauft "oder verschenkt" wurden. Wir erfahren, dass Hitler in den neun Jahren vor dem Krieg (1925-33) Tantiemen in Höhe von einer Million 5.6 Dollar für Bücher 240,000 erhielt. Das sind 23 Dollar pro Buch, Bücher 26,667 pro Jahr, und 622.000 Dollar pro Jahr. Das passt doch nicht wirklich zusammen, oder? Hitlers Anteil sollte etwa 15 % betragen, also hätte jedes Buch für etwa 153 Dollar verkauft werden müssen, und das in einer Zeit zwischen den Kriegen, in der normale Menschen kein Geld hatten. Außerdem ist das Buch klein und unbedeutend, wobei Band 1 etwa 350 Seiten ohne wirklichen Inhalt umfasst. Es ist größtenteils eine Autobiografie, aber 1925 war Hitler erst 35 Jahre alt und hatte fast nichts erreicht. Das ist auch für damalige und heutige Verhältnisse keine erstaunliche Anzahl von Büchern pro Jahr. Das Geld pro Jahr ist hoch, aber wir haben gerade gesehen, dass es eine Fälschung ist, denn es ist unmöglich, dass Hitler

23 Dollar pro Buch als

Tantiemen. Und selbst wenn Hitler Tantiemen für alle 10 Millionen angeblich verkauften Bücher erhalten würde, wären das nur 45 Millionen Dollar, verteilt auf 21 Jahre, oder etwa 2,14 Millionen pro Jahr. Ein hohes Einkommen, aber nicht genug, um ihn zum "reichsten Mann Europas" zu machen. Es versteht sich von selbst, dass man nicht durch den Verkauf eines einzigen gefälschten Buches zum reichsten Mann in Europa wird.

Außerdem möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf das Eingeständnis von Felton "oder verschenkt" lenken. Die zehn Millionen Exemplare von *Mein Kampf* wurden verkauft **oder verschenkt**. [Erinnern Sie sich, was wir](#) über die Popularität von *The Great Gatsby* [herausgefunden haben](#)? Sie wurde aufgeblasen und gefälscht, indem die Regierung im Rahmen einer "Kriegsanstrengung" eine große Anzahl von Büchern verschenkte, diese aber als "verkauft" angab. Wir können davon ausgehen, dass hier das Gleiche passiert ist.

Wir erfahren, dass Hitler sowohl das Gehalt des Reichskanzlers als auch das des Reichspräsidenten erhielt, und auch wenn das alles ist, würde es nur weitere 150.000 Dollar pro Jahr ausmachen. Es heißt, ein Großteil von Hitlers Reichtum stamme aus Spenden von Henry Ford, Fritz Thyssen und Gustav Krupp an die Nazi-Partei, die Hitler dann für seine eigenen Zwecke umleitete. Aber auch dafür haben wir keine Beweise. Leute wie Thyssen finanzierten das Nazi-Theater, aber wir haben keine Beweise dafür, dass Hitler jemals mehr als das Gehalt eines Top-Schauspielers gezahlt wurde, mit Wohnräumen und Autos, um das Trugbild zu vervollständigen. Felton erzählt uns, dass "Historiker berechnet haben", dass Hitler 5,2 Milliarden von diesen anderen Milliarden erhalten hat, aber wir erfahren nicht, wer diese Historiker sind oder wie sie zu diesen Zahlen gekommen sind. Glauben Sie, dass sie über Finanzberichte verfügen? Nein. Felton erzählt uns, dass Hitler all dieses Geld dem deutschen Staat vermacht hat, was seltsam ist, da Hitler kein Waisenkind war. Er hatte zu diesem Zeitpunkt zwei lebende Schwestern und einen Bruder sowie zwei Schwägerinnen, zwei Neffen und eine Nichte. Eva Braun hatte ebenfalls zwei Schwestern und eine Nichte. Es gab noch Dutzende anderer Personen, denen Hitler das ganze Geld hätte vermachen können, auch an diese Milliardäre, aber wir sollen glauben, dass er wollte, dass die deutsche Regierung es bekommt, obwohl er wusste, dass die Regierung an die Alliierten fallen würde? Praktisch für die Mainstream-Story, nicht wahr? Obwohl Felton zugibt, dass Hitlers Vermögen von den Alliierten hätte beschlagnahmt werden sollen, als das deutsche Vermögen beschlagnahmt wurde, gab es natürlich nie eine getrennte Buchführung. Wir haben also keine Möglichkeit zu beweisen, dass Hitlers gewollte Milliarden Teil dieser Beschlagnahmung waren. Es handelt sich lediglich um eine Behauptung einiger jüdischer Historiker, die uns in Bezug auf alles andere belogen haben. Beachten Sie, dass Feltons Analyse an diesem Punkt (Minute 8:00) sehr nebulös wird, und anstatt uns zu sagen, in welcher Bank Hitlers Geldmittel landeten oder in welchem Regierungsbuch, lenkt er Sie schnell in einen Überblick über die postdeutsche Aufteilung ab.

Interessant ist auch, dass die US-Regierung 1945, unmittelbar nach dem Krieg, die US-Rechte an *Mein Kampf* an Houghton Mifflin verkauft hat. Das ist nicht wirklich das, was man bei einem realen Ereignis erwarten würde, oder? Man würde erwarten, dass das Buch jahrelang verboten wird, wie es in England der Fall war. Stattdessen verkaufte Houghton Mifflin das Buch zwanzig Jahre lang frei, bis es 1965 endlich jemandem auffiel. Zu diesem Zeitpunkt musste der Verlag vorgeben, alle Gewinne für wohltätige Zwecke zu spenden, obwohl es zweifelhaft ist, ob er das jemals getan hat].



Dieses Foto wird benutzt, um Hitler in München im Jahr 1914 bei der Kriegserklärung an Russland zu zeigen. Leider sieht es Hitler überhaupt nicht ähnlich. Die Gesichtsform ist völlig falsch, und der Schnurrbart ist aufgemalt. Der Schatten unter seiner Nase ist zu dunkel, was bedeutet, dass sie den Schnurrbart zu dunkel aufgemalt haben. Er passt zu nichts anderem im Gesicht.



Auch das ist ein Paste-up. Das Licht stimmt nicht, die Schärfe stimmt nicht, und die Schatten stimmen nicht überein. Zur Einstimmung sehen Sie sich die Haare der beiden Männer rechts von Hitler an. Sehen Sie, wie sie von oben hell beleuchtet sind und alles zu Weiß wird. Sogar die dunklen Stellen in ihren Haaren sind ausgeblasen und werden bläulich. Betrachten Sie nun die beiden Männer links von Hitler. Sie sind anders beleuchtet als die anderen, nicht wahr? Ihre Haare sind nicht weiß und blau geblasen worden. Und ihre Stirnen sind nicht so weiß wie die der anderen Jungs. OK, jetzt vergleiche die Uniformen. Es ist nicht nur so, dass die Jungs auf der rechten Seite röttere Uniformen haben, denn dieses Foto könnte koloriert worden sein. Vielleicht haben sie es nur schlecht koloriert, wird man mir sagen. Aber das Problem geht über die Farbe hinaus, denn die rötlichen Uniformen sind auch unschärfer. Sehen Sie, wie scharf und unscharf Hitlers Uniform ist? Aber die Männer zu seiner Linken sind deutlich unschärfer. Und schließlich: Wenn Sie ein rangniedriger Nazi wären, der auf der Straße neben Adolf Hitler steht, glauben Sie nicht, dass Sie ihn ansehen würden? Aber die beiden Typen zu seiner Rechten scheinen nicht einmal zu wissen, dass er da ist. Denn das ist er nicht. Er wurde eingeklebt.



Das soll Hitler im Ersten Weltkrieg sein. Nein, wirklich. Kannst du mir sagen, welcher davon Hitler sein soll? Der rechts, mit dem Schnurrbart. Auch hier gilt: Nein, wirklich. Das ist es, was sie uns als Hitler verkaufen wollen. Die denken wohl, wir sind alle gesetzlich blind. Der Typ sieht Hitler nicht einmal im Entferntesten ähnlich. Sie werden mir sagen, dass Hitler, wenn er fünfzig Pfund abnehmen, seinen Hals dehnen, seine Ohren ersetzen, sein Kinn vergrößern, seine Augenlider aufblasen und seine Augenbrauen hochziehen lassen würde. . nein, er würde immer noch nicht wie dieser Typ aussehen. Hitler müsste seinen gesamten Kopf mit schweren Hämmern neu formen lassen.



Das ist eine weitere Fälschung, die einen jungen Hitler darstellen soll. Der Kopf wurde auf einen anderen Körper geklebt. Der Kopf ist zu klein für diesen Körper, also wurde er nicht gut gemacht. Das Haar ist auch zu dunkel für alle anderen dunklen Farben auf dem Bild. Warum sollten seine Haare dunkler sein als seine schwarzen Schuhe?

OK, damit habe ich meinen Standpunkt dargelegt. Viele Fotos, auch viele berühmte, sind gefälscht. Lassen Sie uns nun zur Zeit nach dem Putsch übergehen. In dieser Zeit werden uns zwei widersprüchliche Geschichten verkauft. Auf der Seite der Weimarer Republik bei Wikipedia heißt es zum Beispiel, die Zeit von bis 1923 sei 1929 die

*Goldene Zwanziger*, oder Goldene Zwanziger. Die bürgerliche Stabilität wurde wiederhergestellt, die Inflation wurde unter Kontrolle gebracht, und all die neuen Gesetze, die die Republik verabschiedete, sollten die Arbeiter beruhigen. Die Arbeiter hatten mehr Rechte, kürzere Arbeitszeiten, mehr Pausen und Urlaub, das allgemeine Wahlrecht und beherrschten die Krankenkassenvorstände. Außerdem kam es zu einer kulturellen Renaissance, die selbst in der schlimmsten Zeit der Hyperinflation anhielt. Wie in den Roaring Twenties in den USA waren die Bars und Clubs voll. Die neu emanzipierten Frauen gesellten sich zu den Männern, rauchten, tranken, tanzten und ließen ihre Haare fliegen. Jazz und Kabarett waren beliebt. Auch die Kunstszene expandierte und modernisierte sich schnell, wobei die Deutschen mitunter eine Vorreiterrolle spielten, wie etwa beim Bauhaus. Auch der Expressionismus blühte auf.

Aber auf den Hitler-Seiten wird uns eine andere Geschichte verkauft. Dort wird uns beigebracht, dass die brodelnde Unterströmung im Deutschland der frühen 1920er Jahre nicht die Moderne, der Sozialismus oder der Liberalismus war, sondern die Vorliebe für den Nazismus. Man lehrt uns, dass Hitler, wären nicht einige unerklärliche taktische Fehler passiert, 1923 Bayern erobert hätte - und dass das einfache Volk schon damals in Ohnmacht fiel, weil er in seiner eigenen Sprache zu ihnen sprach.

Ich hoffe, Sie können erkennen, dass diese beiden Geschichten nicht sehr gut zusammenpassen. Das ist die "Stimmung im Lande", von der sie sprechen, und es sollte entweder das eine oder das andere sein, aber nicht beides. Eine weitere Sache, die sich nicht mit Sinn und Verstand vereinbaren lässt, ist die Fortsetzung der Geschichte von Hitler nach dem Putsch. Auf Hitlers Seite finden wir dies:

**Infolge des gescheiterten Bierhallenputsches wurden die NSDAP und die ihr angeschlossenen Organisationen in Bayern verboten. Bei einem Treffen mit dem bayerischen Ministerpräsidenten [Heinrich Held](#) am 4. Januar 1925 erklärte sich Hitler bereit, die Autorität des Staates zu respektieren, und versprach, dass er die politische Macht nur auf demokratischem Wege anstreben werde. Dieses Treffen ebnete den Weg für die Aufhebung des Verbots der NSDAP am 16. Februar.**

Die NSDAP war der Vorläufer der Nazipartei, erinnern Sie sich. Wir sollen also glauben, dass Hitler im Dezember aus dem Gefängnis entlassen wurde, nachdem 20, 1924, er nur ein paar Monate<sup>8</sup> gesessen hatte, und weniger als zwei Monate später hob Bayern das Verbot der Nazipartei auf? Alles nur, weil Hitler sich bereit erklärte, die Autorität des Staates zu respektieren"? Ja, ein mündlicher Vertrag ist in solchen Fällen immer bindend. Wer würde nicht auf das Wort eines Mannes hören, der im Jahr zuvor wegen Hochverrats verurteilt wurde?

Sie sollten auch die Frage stellen, die nie jemand stellt: ***Warum und wie wurde Hitler deutscher Staatsbürger?*** Die gängige Geschichte besagt, dass er erst 1932 Staatsbürger wurde, aber das wirft die Frage auf, warum Deutschland einem Mann die Staatsbürgerschaft gewähren würde, der wegen eines Putsches gegen Deutschland verurteilt wurde. Wenn Sie morgen nach Kanada gehen und die Staatsbürgerschaft beantragen würden, würde man Sie überprüfen und alle Ihre Unterlagen einsehen. Wenn man herausfindet, dass Sie wegen Hochverrats gegen Kanada verurteilt wurden, ist es sehr zweifelhaft, dass man Ihnen die Staatsbürgerschaft geben würde, oder? Aber es wird uns gesagt,

**Am 25. Februar 1932 ernannte der [braunschweigische](#) Innenminister [Dietrich Klagges](#), der Mitglied der NSDAP war, Hitler zum Verwalter der Landesdelegation beim [Reichsrat](#) in Berlin. Hitler ist Braunschweiger<sup>[130]</sup> und damit deutscher Staatsbürger.**

Ergibt das für Sie irgendeinen Sinn? Uns wird gesagt, dass die Ernennung Hitler automatisch zum Staatsbürger machte, aber sollte ein Kandidat für den Reichsrat nicht bereits die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen müssen? Erscheint es nicht rückständig, dass die Ernennung die Staatsbürgerschaft verleiht? Übertragen wir diese Geschichte auf die USA. Nehmen wir an, ein mexikanischer Staatsbürger lebt in Texas und der Gouverneur von Texas ernennt ihn, um einen freien Sitz im US-Kongress zu besetzen. Würde er dann US-Bürger werden? Nein, denn die Geschichte ist vom ersten Wort an unmöglich. Er könnte nicht von einem Staatsbeamten in dieses oder ein anderes

Amt berufen werden, da es sich um ein Amt auf Bundesebene oder auf nationaler Ebene handelt. Darüber hinaus gibt es für dieses Amt Anforderungen, die weder von einem Staatsbeamten noch von einem Bundesbeamten noch von einem anderen Beamten aufgehoben werden können. Um Kongressabgeordneter zu werden, *muss man* viele Jahre lang die US-Staatsbürgerschaft innehaben, und es wird einem nicht die US-Staatsbürgerschaft verliehen.

Das Gleiche hätte in Deutschland gegolten. Ausländische Staatsangehörige, auch aus Österreich, wären für den Reichsrat nicht wählbar. Außerdem: Was ist ein "Verwalter für die staatliche Delegation"? Der Staat würde eine Delegation haben, aber die Delegation braucht keinen Verwalter. Denken Sie noch einmal an Texas. Texas hat eine Delegation im US-Kongress, die sich aus 2 Senatoren und 36 Repräsentanten zusammensetzt. Aber soweit ich weiß, haben sie keinen Verwalter. Sie brauchen auch keinen. Sie können sich selbst verwalten. Aber wenn sie einen Verwalter hätten, würden Sie wohl kaum feststellen, dass dieser ein Mexikaner oder Kanadier ist.

Die Farce geht weiter, denn man erzählt uns, dass Hitler, nachdem er angeblich die Staatsbürgerschaft erhalten hatte, 1932, sofort gegen Hindenburg für das Präsidentenamt kandidierte. Übertragen wir diese Geschichte wieder auf die USA. Sie sind ein mexikanischer Staatsbürger, der gerade seinen Einbürgerungstest bestanden hat. Um das zu feiern, beschließen Sie, für das Präsidentenamt zu kandidieren. Brilliant, oder? Nein, unmöglich. Um für das Amt des Präsidenten zu kandidieren, müssen Sie ein "Natural Born Citizen" sein: ein Bürger von Geburt an. Siehe die Obama-Birthing-Brouhaha. Ich weiß nicht, wie die Regeln in Deutschland zu dieser Zeit waren, aber ich würde vermuten, um für das Amt des deutschen Präsidenten zu kandidieren, hätte man länger als den einen Monat, den Hitler Staatsbürger war, Staatsbürger sein müssen. Aber das spielt eigentlich keine Rolle, denn Hitler hätte aus mindestens zwei anderen Gründen nicht für *ein* Amt kandidieren dürfen. Erstens wäre er als verurteilter Schwerverbrecher, der zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt wurde, nicht wahlberechtigt und damit nicht wählbar gewesen. In Deutschland richtet sich das passive Wahlrecht nach der Wahlberechtigung. Wer nicht wählen darf, kann nicht kandidieren. Zweitens: Als verurteilter Verräter wäre er dauerhaft nicht wählbar und könnte für kein Amt kandidieren. Erinnern Sie sich, sie geben zu, dass Hitler wegen **Hochverrats** angeklagt und verurteilt wurde. Eine Verurteilung wegen dieses Vergehens war schon immer etwas Besonderes und ist es auch heute noch. Im Abschnitt [über das Wahlrecht](#) heißt es, dass Personen, die in Deutschland wegen Hochverrats verurteilt wurden, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und somit nicht für ein Amt kandidieren können. Das gilt auch für die USA, wo es in Abschnitt 18 des US-Gesetzbuchs heißt, dass diejenigen, die sich des Hochverrats schuldig gemacht haben, "kein Amt bekleiden dürfen".

Dasselbe Problem hatten wir bei Eugene Debs, als man uns erzählte, er habe 1918 vom Gefängnis aus für das Präsidentenamt kandidiert, obwohl er wegen Aufwiegelung verurteilt und ihm das Wahlrecht *auf Lebenszeit* entzogen worden war. Wie Sie wieder sehen, ist das logisch unmöglich, da nach den Definitionen des US-Gesetzes Volksverhetzung eine Unterart von Hochverrat ist:

**Wer, den Vereinigten Staaten treu ergeben, Krieg gegen sie führt oder sich ihren Feinden anschließt, indem er ihnen in den Vereinigten Staaten oder anderswo Hilfe und Beistand leistet, macht sich des Verrats schuldig.**

Debs wurde in zehn Fällen wegen Volksverhetzung verurteilt, und mehrere seiner Handlungen fielen unter die oben genannte Klausel "Unterstützung des Feindes". Darüber hinaus nannte Präsident Wilson Debs "einen Verräter". Debs wurde nicht angeklagt, einen Krieg gegen die USA angezettelt zu haben, und erhielt daher nicht die Todesstrafe, aber die Tatsache, dass Debs das Wahlrecht auf Lebenszeit entzogen wurde, deutet darauf hin, dass der Richter dies nicht als normale Verurteilung wegen eines Verbrechens betrachtete.\*\*

Aber zurück zu Hitler. Wir haben noch mehr Probleme mit seiner Kandidatur für das Präsidentenamt im Jahr 1932, denn es heißt, dass er zum Auftakt seiner Kandidatur eine Rede vor dem Industrieclub in Düsseldorf hielt, die ihm die Unterstützung vieler der mächtigsten deutschen Industriellen einbrachte. Das Problem dabei? Uns wurde gerade gesagt, dass Hitler am 25. Februar 1932 die Staatsbürgerschaft erhielt. Die Rede wurde am 27. Januar 1932 gehalten. Zum Zeitpunkt dieser berühmten Rede war Hitler also noch nicht deutscher Staatsbürger und konnte nicht kandidieren. Ich schätze, die Industriellen im Publikum haben diesen kleinen Fehler in der Geschichte übersehen.



Nur um sicherzugehen, dass Sie mir folgen können, habe ich soeben bewiesen, dass Hitler nicht nur 1932 nicht für das Amt des Präsidenten kandidieren konnte, sondern auch 1933 nicht zum Bundeskanzler ernannt werden konnte. Das wird uns gesagt,

**Das Fehlen einer effektiven Regierung veranlasste zwei einflussreiche Politiker, [Franz von Papen](#) und [Alfred Hugenberg](#), zusammen mit mehreren anderen Industriellen und Geschäftsleuten, einen Brief an Hindenburg zu schreiben. Die Unterzeichner forderten Hindenburg auf, Hitler zum Führer einer "von den parlamentarischen Parteien unabhängigen" Regierung zu ernennen, die sich zu einer Bewegung entwickeln könnte, die "Millionen von Menschen begeistern" würde.**

Ich hoffe wirklich, dass Sie das jetzt durchschauen können. Warum sollte ein gewählter Präsident einen Kanzler ernennen müssen, um die Regierung zu führen? Der damalige Präsident war bereits der "Regierungschef", also brauchte Hindenburg niemanden zu ernennen, um das zu tun. Das wäre so, als würde Obama einen Premierminister ernennen. Die Position macht keinen Sinn und hat keinen historischen Präzedenzfall. Es ist, als würde man uns sagen, dass Präsident Hindenburg einen Diktator ernannt, nur damit sie eine nicht-parlamentarische Regierung haben können ("unabhängig von parlamentarischen Regeln"). In der Tat ist die ganze Geschichte, die uns 1933-4 verkauft wird, eine totale Fälschung, denn das war das einzige Mal in der Geschichte Deutschlands, dass ein gewählter Präsident einen Kanzler mit den Befugnissen Hitlers ernannte. Davor, in der Weimarer Republik, war der Kanzler eine schwache Figur, die im Wesentlichen nur den Vorsitz des Präsidenten im Parlament innehatte. In dieser Eigenschaft wäre es lächerlich, einen "von den Parlamentsparteien unabhängigen" Kanzler zu ernennen. Und nach Hitler wurde die Präsidentschaft mehr zu einer Galionsfigur, während der Kanzler als Regierungschef fungierte. 1933 war also das einzige Jahr in der Geschichte Deutschlands, in dem beide Ämter Machtpositionen waren. Dies war natürlich nur ein Mittel, um Hitler in der Geschichte in eine Machtposition zu bringen, ohne dass er gewählt wurde. Praktischerweise "starb" Präsident Hindenburg nur ein Jahr später, so dass Hitler angeblich beide Ämter übernehmen konnte.

Aber Hitler hätte nie von irgendjemandem in ein Amt berufen werden dürfen, da er nur neun Jahre zuvor wegen Hochverrats verurteilt worden war, und das hätte jeder gewusst. Daher hätte seine Staatsbürgerschaft ungültig sein müssen, und er hätte nicht wählen dürfen, geschweige denn für ein Amt kandidieren *oder ernannt werden dürfen*.

Die gesamte Ernennung Hitlers durch Hindenburg im Jahr 1933 sollte daher äußerst verdächtig erscheinen. Hitler war gerade 43 Jahre alt und hatte noch nichts Wichtiges getan. Er hatte keine Ämter bekleidet, war nie in ein Amt gewählt worden, hatte die Armee als einfacher Gefreiter verlassen und nicht einmal das Gymnasium abgeschlossen. Er hatte keinerlei Qualifikationen für irgendetwas in der Regierung. Er war rechtlich gesehen kein deutscher Staatsbürger, da seine Staatsbürgerschaft im Jahr zuvor gefälscht worden war. Und aufgrund seiner Verurteilung wegen Hochverrats war er für kein Amt geeignet. Im Grunde ist dies also die dümmste Geschichte, die je jemand einem anderen Menschen erzählt hat.

Es ist leicht, die Sache aufzuklären, da wir wissen, dass sowohl Hindenburg als auch Hitler Teil einer großen Geheimdienstoperation auf höchster Ebene waren. Hindenburg war angewiesen worden, Hitler zu ernennen und dann seinen eigenen Tod vorzutäuschen, woraufhin Hitler sich einfach zum Diktator erklären konnte. Da er eine Marionette der Industriellen war, konnte er nicht verlieren. Ihnen gehörten die Armee und die Presse, und wenn sie es wollten, wurde es getan.

Im obigen Zitat wird sogar zugegeben, dass die Industriellen hinter Hindenburg und Hitler standen. Das ist ziemlich einzigartig, denn es ist so ziemlich das einzig Wahre, was uns in dieser ganzen Geschichte erzählt wurde. Doch in diesem Fall ist selbst das eine Irreführung. Einer dieser angeblichen Industriellen war von Papen, wie Sie sehen, und von Papen war nicht wirklich die Art von Industriellem, von der ich gesprochen habe. Er war eigentlich ein aristokratischer Frontmann für die Superreichen, wie andere, die wir gesehen haben. Mit anderen Worten, er war ein Aristokrat, der von den Milliardärsfamilien aufgekauft worden war, und er war selbst ein weiterer Agent. Er war schon vor dem Ersten Weltkrieg beim deutschen Geheimdienst, und das wird in seiner Mainstream-Bio auch zugegeben. Es heißt, er sei 1914 aus den USA ausgewiesen worden, weil er ein Spion war. Das

Merkwürdige daran ist, dass er beschuldigt wurde, Sabotageakte geplant zu haben, und dennoch einfach ausgewiesen wurde. Warum wurde er nicht vor Gericht gestellt und gehängt? Ich nehme an, weil er ein Adliger war und weil die Spionage, in die er angeblich verwickelt war

nur eine weitere Spion-gegen-Spion-Fälschung, die geschaffen wurde, um den Kongress zu überzeugen, etwas zu tun oder das amerikanische Volk davon zu überzeugen, dass es von Deutschland angegriffen wurde.

Von Papen war Oberstleutnant, was, wie wir gesehen haben, ein üblicher Rang für Geheimdienstler bei Großprojekten ist. 1932 ernannte Hindenburg von Papen unter merkwürdigen Umständen zum Bundeskanzler, da dies den Rücktritt von Bundeskanzler Heinrich Brüning erforderte. Noch merkwürdiger war, dass von Papen keine Qualifikationen besaß, weder beliebt noch bekannt war und der Zentrumspartei angehörte, die ihn für einen Verräter hielt, weil er die Ernennung annahm. Da von Papen nur fünf Monate lang Kanzler war, sieht es heute so aus, als habe er Hitler nur den Weg geebnet. Das Gleiche gilt für Kurt von Schleicher, der das Amt des Bundeskanzlers weniger als zwei Monate innehatte, während sie Hitler einführten.

Die Geschichten, die in dieser Zeit erzählt werden, um Hitlers Aufstieg zu erklären, gehören zu den fantastischsten in der Geschichte des Geschichtenerzählens. Auf der Wiki-Seite von Schleicher finden wir zum Beispiel diese verblüffende Geschichte:

**Der verdrängte Papen hatte nun Hindenburgs Gehör und nutzte seine Position, um dem Präsidenten zu raten, Schleicher bei der ersten Gelegenheit zu entlassen. Papen drängte den gealterten Präsidenten, Hitler zum Kanzler zu ernennen, in einer Koalition mit der nationalistischen Deutschen Nationalen Volkspartei (DNVP), die zusammen mit Papen in der Lage sein sollte, die Exzesse der Nazis zu mäßigen.**

Ja, es gibt nichts Besseres, als den Führer der Nazis zum Bundeskanzler zu ernennen, um "die Nazi-Exzesse zu mäßigen". Ich frage mich, wie dieser brillante Plan scheitern konnte?

Die Dummheit setzt sich fort, wenn wir erfahren, dass Schleicher *auch* Hitlers Kanzlerschaft unterstützte, um zu verhindern, dass von Papen als Kanzler zurückkehrt.

**Am selben Tag erfuhr Schleicher, dass seine Regierung zu Fall kommen würde, und da er befürchtete, dass sein Rivale Papen die Kanzlerschaft erhalten würde, begann er, eine Kanzlerschaft Hitlers zu favorisieren. <sup>[128]</sup> Schleicher wusste, dass er in einer neuen Regierung Papen keine Chance hatte, Verteidigungsminister zu werden, da er von Papens grenzenlosem Hass auf ihn wusste.**

Sehen Sie, was sie tun? Sie spielen Papen und Schleicher gegeneinander aus, um es so aussehen zu lassen, als ob beide Hitler unterstützt hätten. Sie befinden sich in der verzweifelten Situation, den Aufstieg Hitlers erklären zu müssen, der durch keine rationale oder wahre Geschichte erklärbar ist, also müssen sie sich etwas einfallen lassen. Aber wenn Papen eine Kanzlerschaft Hitlers unterstützt und Schleicher Papen hasst, sollte Schleicher logischerweise gegen Hitler sein. Nicht nur, weil Hitler Papens Mann ist, sondern weil Schleicher zur Seite treten muss, um Platz für Hitler zu machen. Schleichers Unterstützung für Hitler ergibt auf keiner Ebene einen Sinn, und die Rivalität zwischen Papen und Schleicher trägt nicht dazu bei, dies zu erklären. Sie macht das Rätsel nur noch größer und den Betrug noch offensichtlicher.

Was Alfred Hugenberg betrifft, so war er ein Medienmogul, der lange Zeit der Geldsack der Nazis war. Das bedeutet aber nur, dass er von Anfang an in das Projekt eingebunden war und Hand in Hand mit dem deutschen Geheimdienst arbeitete, um den Schauspieler/Puppenspieler Hitler und seine filmische Schlägertruppe zu installieren. Hugenberg war nicht nur wegen seines Geldes nützlich, sondern vor allem wegen seiner Kontrolle über die Presse, die er brauchte, um seine täglichen Geschichten mit immer mehr Grausamkeiten und Traumata zu veröffentlichen. In dieser Hinsicht ähneln die USA derzeit am meisten Nazi-Deutschland. Einige haben behauptet, dass Nazis oder Faschisten hier die Macht übernommen haben, und obwohl das in gewisser Weise stimmt, ist es wichtig zu verstehen, inwiefern es wahr ist und inwiefern es nicht wahr ist. Es ist insofern wahr, als wir uns jetzt in einem Zyklus sich beschleunigender Scheinereignisse befinden, von denen viele extrem blutig und

traumatisch sind und die meisten dazu dienen, die Bevölkerung zu verwirren und sie von den wirklichen Ereignissen abzulenken. Wir sehen das täglich in den Zeitungen und im Fernsehen, wo uns eine völlig künstliche Realität verkauft wird, die nur aus Fälschungen besteht.

Ereignisse. Es ist auch wahr, dass unsere heutigen Nazis von denselben Leuten regiert werden, die im Zweiten Weltkrieg auf beiden Seiten das Sagen hatten. Es stimmt jedoch *nicht*, dass weder die alten noch die neuen Nazis antisemitisch oder sozialistisch sind oder irgendetwas tun, was man ihnen nachsagt. Damals wie heute ist alles eine Nebelkerze. Es ist ein Vorhang vor einem Vorhang vor einem anderen Vorhang. Um zu verstehen, wie das heute ist, hilft es zu verstehen, wie es in der Vergangenheit war, weshalb ich dies hier schreibe. Es ist oft einfacher, die Vergangenheit genau zu betrachten als die Gegenwart, denn zumindest die Vergangenheit wird stillstehen.

Wir sehen diese Vernebelung wieder mit dem Ermächtigungsgesetz von Here 1933. is what we are taught:

**Das Ermächtigungsgesetz war eine Änderung der [Weimarer Verfassung](#) aus dem Jahr 1933, die dem [deutschen Kabinett](#) - in Wirklichkeit dem [Reichskanzler Adolf Hitler](#) - die Befugnis gab, Gesetze ohne Beteiligung des [Reichstags](#) zu erlassen. Das Gesetz wurde am 24. März 1933 sowohl vom Reichstag als auch vom [Reichsrat](#) verabschiedet und noch am selben Tag von [Reichspräsident Paul von Hindenburg](#) unterzeichnet. Das Gesetz war auf vier Jahre befristet, sofern es nicht vom Reichstag verlängert wurde, was zweimal geschah.**

Ergibt das einen Sinn für Sie? Wenn ja, dann sind Sie schon zu lange an der Maschine angeschlossen. Dieser ganze Absatz ist völlig unlogisch. Würde ein Kongress ein Gesetz verabschieden, um sich selbst überflüssig zu machen? Und wenn er das tun würde, warum sollte er es tun? Wenn Hitler den Reichstag ignorieren will, warum braucht er dann dessen Erlaubnis? Warum ignoriert er ihn nicht einfach ohne Abstimmung? Würde das nicht auf das Gleiche hinauslaufen? Und warum sollte der Reichstag seine eigene Umgehung erneuern müssen? Wenn er einmal umgangen ist, braucht er die Umgehung nicht zu erneuern. Wenn sie umgangen sind, sind sie umgangen, und eine Erneuerung ist nur ein Witz. Die ganze Sache liest sich wie eines dieser Kreisspiele, wie sie in dem Film *Das Labyrinth* gespielt werden. Erinnern Sie sich an die beiden Typen in dem Tor, durch das Jennifer Connelly gehen muss? Einer von ihnen lügt immer und einer lügt nie, aber sie wollen ihr nicht sagen, wer welcher ist. Sie muss das Rätsel lösen. Mit diesem Ermächtigungsgesetz ist es so eine Sache, denn es widerspricht sich selbst. Der Deutsche Bundestag verabschiedet ein Gesetz, das besagt, dass er keine Gesetze mehr zu verabschieden braucht. Wenn das deutsche Parlament also nicht mehr gebraucht wird, um Gesetze zu verabschieden, dann sind logischerweise alle Gesetze, die es verabschiedet, null und nichtig. Alle Gesetze, die Hitler verabschieden möchte, kann er auch ohne sie erlassen, also ist das Parlament nur eine Wasserleiche. Aber wenn das Parlament nur eine Wasserleiche ist, dann sind alle Gesetze, die es verabschiedet, bedeutungslos, was bedeutet, dass das Ermächtigungsgesetz bedeutungslos ist. Es ist klar, dass Hitler nicht durch das Gesetz selbst ermächtigt wurde, denn ein Organ ohne Macht kann kein Organ mit Macht *ermächtigen*. Wenn das Parlament irgendeine Macht hätte, hätte es das Ermächtigungsgesetz nicht verabschiedet. Folglich hat es keine Macht, und in diesem Fall ist das Ermächtigungsgesetz eine falsche Bezeichnung. Das Ermächtigungsgesetz ist kein Ermächtigungsgesetz für Hitler, sondern ein Entmündigungsgesetz für das Parlament, das damit nur zugibt, dass es bereits gescheitert ist.

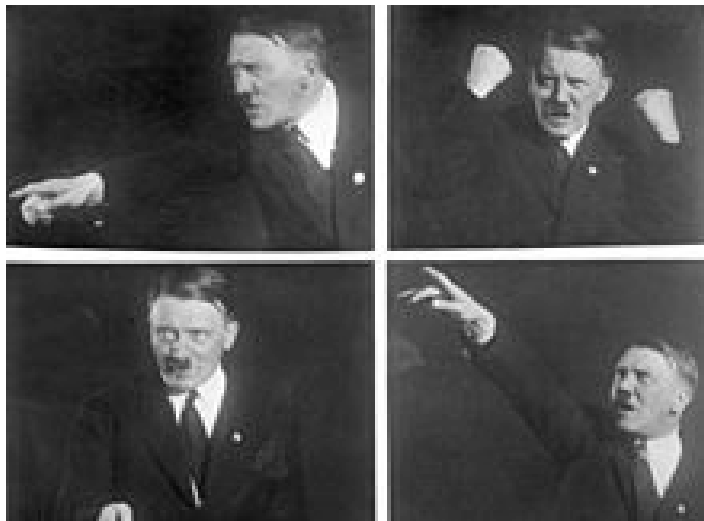
Sie werden sagen: "Ja, aber das war, weil der Reichstag Angst vor den Nazis hatte. Sie hatten Angst vor dem Reichstagsbrand, von dem sie wussten, dass er von den Nazis gelegt worden war". Nein, der Reichstag hatte keine Angst vor den Nazis, weil die Nazis nur ein Haufen von Schauspielern waren. Die meisten im Reichstag wussten das wahrscheinlich. Der Reichstag hatte genauso wenig Angst vor den Nazis wie vor den Keystone Cops. Der Reichstag war und war immer unter der Fuchtel der Industriellen, und wenn die Industriellen ihnen befahlen, das Ermächtigungsgesetz zu verabschieden, dann taten sie es. Hätten die Industriellen ihnen beföhlen, ein Gesetz über den Biss in den eigenen Arsch zu verabschieden, hätten sie das auch getan.

Damit Sie besser verstehen, was ich meine, bringen Sie das Stück in die heutige Zeit. Hat der derzeitige US-Kongress jetzt Angst vor Nazis oder Diktatoren? Nicht, soweit man uns sagt. Wurde das Capitol-Gebäude kürzlich niedergebrannt oder angegriffen? Soweit wir wissen, nicht. Und doch verabschieden

sie täglich Ermächtigungsgesetze für das Großkapital, das Militär und den Geheimdienst. Die gesamte US-Regierung ist ein einziges großes Ermächtigungsgesetz für die Industriellen und ein einziges großes Verhinderungsgesetz für Sie.

Das Ermächtigungsgesetz von 1933 war also nur eine weitere Nebelkerze. Es hat Hitler nichts ermöglicht, was nicht schon im Drehbuch stand. Was Hitler ermöglichte, war nicht die Reichstagsabstimmung oder die

Braunhemden oder die SA oder die Geheimpolizei oder irgendetwas anderes, was uns beigebracht wird. Was Hitler ermöglichte, war der deutsche Geheimdienst, und was den deutschen Geheimdienst ermöglichte, waren die reichsten Familien. Diese reichsten Familien waren keine Aristokraten, sie waren Industrielle. Die Nazis waren nur ein sehr komplexer und umfangreicher Vorhang - ein glänzend gemalter Schleier - vor den Industriellen. Die Marxisten waren ein früherer und größerer Vorhang vor denselben Leuten, aber die Nazis waren viel filmischer und theatralischer. Es ist kein Zufall, dass wir oben Eckart und Graf von Hulsen-Haeseler vom Preußischen Königlichen Theater gesehen haben. Das war alles deutsches Theater vom Feinsten.



Wikipedia gibt sogar einen Hinweis darauf, indem es das Foto mit dem Untertext "Hitler posiert für die Kamera" veröffentlicht. Er übt eindeutig seine Rolle als Hitler, genau wie ein Schauspieler. Und niemand fand das jemals verdächtig? Ich gehe davon aus, dass viele Menschen in Deutschland wussten, was ich Ihnen hier erzähle. Aber diese Menschen vor Ort wurden nicht befragt oder zitiert. Ihre Zeugenaussagen sind verloren gegangen, und fast alle sind inzwischen tot. Jeder Zeuge wäre heute mindestens 95 Jahre alt, was vielleicht erklärt, warum die Historiker immer schlampiger und dreister geworden sind. Sie glauben, dass 75 Jahre später niemand mehr klug oder entschlossen genug sein wird, um die Sache zu durchschauen.

Sie werden sagen: "Nein, das kann nicht sein. Man kann nicht einfach so jemanden erschaffen!" Wirklich nicht? Was ist mit Ihrem derzeitigen Präsidenten? Obama wurde vom Geheimdienst von Grund auf erschaffen, genau wie Hitler. Obamas Geburtsurkunde ist eine offensichtliche Fälschung, wie jeder weiß, der sie ernsthaft studiert hat. Es gibt keine Belege dafür, dass er an der Columbia oder Harvard studiert hat, da er seine Unterlagen nie herausgegeben hat und die Universitäten dies auch nicht tun wollen. Seine angebliche Mutter arbeitete für bekannte CIA-Fronten. Er ist ein völliges Hirngespinnst, das Ihnen von Geschichtenerzählern eingepflanzt wurde. Weitere Hinweise darauf finden Sie auf Intelius.com, wo wir erfahren, dass Obama in Knoxville, TN, Calhoun, GA, Antigo, WI, und Scottsdale, AZ, gelebt hat. Keiner dieser Orte erscheint in seiner offiziellen Biografie oder wird bei einer Websuche gefunden.

Ich kann nicht das ganze Leben Hitlers in diesem einen Aufsatz behandeln und hatte das auch nie vor. Ich wollte nur den Bierhallenputsch und die damit verbundenen Ereignisse aufarbeiten, was ich, wie Sie sehen können, ziemlich gründlich getan habe. Es gibt jedoch noch eine letzte Sache, die ich hier behandeln möchte, und das ist *Mein Kampf*. Diese Hitler-Biographie wurde angeblich von Hitler geschrieben, während er wegen Hochverrats im Gefängnis saß. Oder sie wurde seinem Zellengenossen Hess diktiert. Auch hier sehen wir überall rote Fahnen. Zunächst einmal war Hitler erst 34 Jahre alt. Wer schreibt im Alter von 34 Jahren eine Autobiografie? Warum sollte sich irgendjemand für die



Ansichten dieses jungen Mannes über die Juden oder irgendetwas anderes interessieren? Zweitens: Da sowohl er als auch Heß wegen Hochverrats verurteilt wurden, hätte man sie nicht in dieselbe Zelle oder in benachbarte Zellen gesteckt. Wann also sollte dieses ganze Diktat stattgefunden haben?

Ort? Beim Mittagessen? In den Duschen? Drittens: Da ich Ihnen gezeigt habe, dass der gesamte Bierhallenputsch gefälscht war und Hitler die ganze Zeit ein Agent war, bedeutet das, dass auch seine Gefängnisstrafe gefälscht war. Was natürlich ein Loch in die Schöpfung von *Mein Kampf* reißt. Es ist klar, dass *Mein Kampf*, wie auch die *Protokolle der Weisen von Zion*, eine weitere, nicht ganz so clevere Produktion des militärischen Geheimdienstes ist. Wir könnten das Buch Zeile für Zeile durchgehen und die Ungereimtheiten aufzeigen, aber ich glaube nicht, dass es das wert ist. Es reicht zu zeigen, dass es später den Keim für den Holocaust lieferte, was einer seiner Hauptpunkte war. Hitler sagte, dass 12 bis 15 Tausend Juden mit Giftgas ermordet werden sollten, was eine frühe Dokumentation dieses Projekts darstellt.

Aber wenn *Mein Kampf* eine Fälschung ist, was war dann sein Zweck? Nun, darin wurde Hitler zunächst als "Anti" hingestellt. Wenn Sie meine wichtigsten Beiträge der letzten drei Jahre verfolgt haben, werden Sie sich erinnern, dass ich diesen Begriff erstmals verwendet habe, um [das Projekt von Ezra Pound](#) während des Zweiten Weltkriegs zu beschreiben. Pound wurde während des Krieges nach Italien geschickt, um Radiosendungen zu machen. In diesen Sendungen verhielt er sich ähnlich wie Hitler, machte die Juden für alles verantwortlich, griff die Banken an und so weiter. Nach dem Krieg wurde Pound jedoch in die USA zurückgebracht, wo er wegen Hochverrats angeklagt wurde. Obwohl das Gerichtsverfahren seltsamerweise nie mit einem Urteil endete und sich anscheinend im Laufe des Prozesses in Luft auflöste, wurde Pound dennoch für "unzurechnungsfähig" erklärt und in eine psychiatrische Anstalt eingewiesen. † Die Botschaft dieses Ereignisses in der Presse war also, dass alle, die Juden oder Bankiers für irgendetwas verantwortlich machten, verrückt waren. Das ist es, was ich mit Anti meinte. Pound wurde dazu angehalten, eine Menge Ideen zu vertreten, die die Gouverneure in den Schmutz ziehen wollten. Er wurde angewiesen, all die Leute anzugreifen, die sie säubern wollten. Dass er für verrückt erklärt wurde, würde dazu dienen, die Juden und die Banker *unschuldig* aussehen zu lassen.

Nun, Hitlers Pose, einschließlich *Mein Kampf*, war nur eine weitere, größere Instanz der gleichen Sache. Es war ein längeres und prominenteres Projekt, um die Juden und die Industriellen zu beschönigen und den Marxisten Glaubwürdigkeit zu verleihen. Wie Pound war auch Hitler zum Scheitern verurteilt. Er griff die Juden an, erwies sich später als ein sehr schlechter Mensch, und durch ihn wurden die Juden und andere Industrielle gesäubert.

Das ist der Grund, warum *Mein Kampf* so clever ist und so gut funktioniert. Wie die *Protokolle* enthält es, obwohl es gefälscht ist, eine Menge Wahrheit. Daher täuscht es viele Menschen, nicht alle von ihnen Judenhasser. Wie wir gesehen haben, *standen* die Industriellen hinter der Weimarer Republik. Viele dieser Industriellen *waren* Juden. Und diese Leute *fielen* der deutschen Armee in den Rücken, denn der Ausgang des Ersten Weltkriegs war vorherbestimmt. Die Industriellen wussten vom ersten Schuss 1914 an, dass Deutschland verlieren würde. Das war das Drehbuch. Die Idee war, wie üblich, die Staatskassen vieler reicher Länder zu leeren, die gesamte Produktivität der unteren Klassen für einige Jahre zu stehlen, die Bevölkerung ein wenig auszurotten, neue Waffen zu testen und die Aristokratie einen weiteren Schritt zu stürzen. All dies diente dazu, die Position der Industriellen weiter zu festigen und zu verschleiern. Nach diesem großen Diebstahl und Schwindel waren die Bürger natürlich misstrauisch. 1918 flüsterten viele die Wahrheit: dass Deutschland - wie auch Russland - von den Industriellen vergewaltigt worden war, wobei der Krieg als Vorwand und Deckmantel diente. Viele schauten seitwärts auf die Bankiers und die reichsten jüdischen Familien. Diese Familien erkannten also, dass sie als Erstes eine große Ablenkungskampagne starten mussten, um die Blicke aller umzulenken. Hitlers Karriere war nur der sichtbarste Teil dieser Kampagne während der nächsten zwei Jahrzehnte. Er wurde angeheuert, um den Menschen zu sagen, was sie bereits wussten, um dann aber den Blick auf subtile Weise auf andere Dinge zu lenken. Nachdem er das getan hatte, konnte die ganze Geschichte umgedreht werden. Hitler würde auf die böseste Art und Weise fallen und den Durchschnittsbürger glauben machen, er habe sich in Bezug auf die Juden und andere Industrielle geirrt.

Und genau das ist geschehen. Hitler wurde viel schlimmer dargestellt als jeder Jude oder Industrielle, und nach dem Krieg wurde jedem beigebracht, nach völkermordenden Nazis Ausschau zu halten, nicht nach getarnten Industriellen. Darüber hinaus wurde in der westlichen Presse ein ständiger Strom anderer fabrizierter Bösewichte in die Schlagzeilen gebracht, um von den wirklichen Bösewichten abzulenken. In den USA waren es die Roten Kommunisten, dann Sektenmörder wie Manson, dann Serienmörder und jetzt Massenmörder. Alles, um

Lassen Sie die Industriellen aus den Augen, die die ganze Zeit über die wahren Pläne verfolgt haben.

Auf dem Weg nach draußen bitte ich Sie zu beachten, dass ich hier einen dritten Weg eingeschlagen habe. Ich bestätige nicht, was Ihnen jemand anderes gesagt hat, weder auf der einen noch auf der anderen Seite. Ich habe Ihnen gezeigt, dass sowohl die Mainstream-Geschichte als auch die alternative Geschichte über Hitler gefälscht ist. Ich bin weder für noch gegen Hitler, denn ich habe Ihnen soeben gezeigt, dass er kaum mehr als ein Schauspieler und Agent war. Er war für die Geschehnisse im Zweiten Weltkrieg genauso wenig verantwortlich wie Obama für die Geschehnisse in Libyen oder Syrien. Ohne einen Teleprompter könnte Obama nicht einmal Libyen oder Syrien buchstabieren. Mit Hitler war es dasselbe, und das schließt auch all seine falschen Handlanger ein, die ebenfalls nur Aushängeschilder des Nazismus waren. Der Nationalsozialismus wurde, wie alles andere auch, von Grund auf vom militärischen Geheimdienst auf Geheiß der Milliardäre geschaffen. Es war kaum mehr als ein weiteres dummes Drehbuch.

Das bedeutet nicht, dass die Weltkriege nicht stattgefunden haben, es bedeutet nur, dass sie nicht aus den Gründen stattgefunden haben, die man Ihnen erzählt. Sie wurden vollständig fabriziert und teilweise gefälscht, um genau das zu tun, was Ihnen General Smedley Butler 1935 sagte: das Geschäft mit dem Krieg zu verbergen.

Wurde also auch Hitlers Tod vorgetäuscht? Ja, natürlich. Aber ich bin hier weit darüber hinausgegangen und habe gezeigt, dass sein LEBEN gefälscht war. Es war alles nach einem Drehbuch, und große Teile davon haben überhaupt nicht stattgefunden. Sie fanden nur auf dem Papier und in gefälschten Fotos und Wochenschauen statt. Als David Irving also sagte, Hitler sei von Hollywood und der Madison Avenue erschaffen worden, hat er nicht gescherzt. Es mag ein Versprecher gewesen sein oder ein absichtlich fallen gelassener Hinweis, aber so oder so war es sehr nahe an der Wahrheit. Es erklärt, warum Propaganda, Theater und Kunst ein so wichtiger Teil der Nazi-Geschichte waren, einschließlich des ganzen Leni Riefenstahl-Subtextes. Ihr erster Film für die Nazis, *Victory of Faith*, kam im September 1933 heraus. Ihr zweiter Film, *Triumph des Willens*, kam 1935 heraus. Sie war eine berühmte Filmregisseurin und Schauspielerin, und diese Nazi-Filme (einschließlich des späteren *Olympia*) waren riesige Produktionen. In "*Triumph des Willens*" spielten Hitler, Himmler, Hess, Lütze und viele andere Top-Nazis sowie 30.000 Statisten mit. Einige werden mir schreiben, dass die großen Massenszenen, die wir in den Hitler-Wochenschauen sehen, nicht gefälscht worden sein können, aber in *Triumph des Willens* waren sie gefälscht. Auch hier hatte Regisseur Riefenstahl 30.000 Statisten zur Verfügung. Nach allem, was ich Ihnen oben gezeigt habe, sollten Sie wirklich innehalten und diese Nazi-Filme in einem neuen Licht betrachten. Sie sind ein gigantischer Hinweis, den die meisten übersehen haben. Sie waren nicht nur Propaganda, sie waren die eigentliche Schöpfung der Geschichte.

Ich erinnere Sie auch daran, dass Hitler über seinen frühen Kontaktmann Dietrich Eckart Verbindungen zum Königlichen Preußischen Theater hatte. Erinnern Sie sich, dass Eckart der Protegé des Intendanten des Königlichen Theaters, Graf von Hulsens-Haeseler, war. Glauben Sie also wirklich, dass es ein Zufall war, dass Hitler bereits 1920 mit Schauspielern und Dramatikern verkehrte? Nein, das ist ein weiterer wichtiger Hinweis, den alle übersehen haben. Das ist der Grund, warum sie gefälschte Hinweise wie die Thule-Gesellschaft einfügen. Der ganze Hinweis auf die Thule-Gesellschaft war schon immer ein Ablenkungsmanöver, und er wurde genau an dieser Stelle der Geschichte eingefügt, als Hitler sich mit Eckart traf. Sie wollten, dass man dem sexy okkulten Hinweis folgt und die offensichtliche Verbindung zum Preußischen Königlichen Theater übersieht.

Natürlich gäbe es noch viel mehr über Hitler und die beiden Weltkriege zu sagen. Dieser Beitrag ist nur einer in einer Reihe. Alle Fragen, die Sie haben, werden vielleicht in Zukunft beantwortet werden. Oder auch nicht. Ich behaupte nicht, dass ich alle Fragen beantworten kann. Ich berichte lediglich, was ich gefunden habe. Meine Forschung ist noch nicht abgeschlossen, und ich habe keine Ahnung, was ich morgen entdecken werde. Ich hatte keine Ahnung, was ich in diesem Papier entdecken würde, bis ich

es entdeckte. Das meiste davon ist für mich genauso schockierend wie für Sie, und wenn Sie den Computerbildschirm anschreien, gehören Sie zum Club.

Um mehr über Hitler zu erfahren, können Sie nun spätere Artikel lesen, darunter einen über [Hitlers Genealogie](#). Auch [dieser Beitrag über die Schlacht um Frankreich](#).

\*Obwohl in diesem Zitat von Monaten<sup>9</sup> die Rede ist, waren es nach<sup>8</sup>, den angegebenen Daten gerade mehr.

\*\* Es stimmt, dass diese Frage nie von einem Gericht entschieden wurde, so dass es Ihnen in Bezug auf Debs freisteht, mit meiner Einschätzung nicht einverstanden zu sein. Man wird mir sagen, dass *es Debs erlaubt war*, für ein Amt zu kandidieren, aber es wäre genauer zu sagen, dass Debs nicht daran *gehindert wurde*, für ein Amt zu kandidieren. Damals konnte man die Abgabe von Briefwahlstimmen nicht verhindern, so dass sich die Frage der tatsächlichen Wählbarkeit von Debs nie stellte. Niemand hat geklagt, um ihn daran zu hindern, zu sagen, dass er kandidiert, also wurde die Frage nie entschieden. Was Hitler betrifft, so steht seine Wählbarkeit als Präsidentschaftskandidat im Jahr 1932 wirklich außer Frage: Er war definitiv *nicht wählbar*. Aber auch hier stellte sich die Frage offenbar nicht, denn er gewann nicht und niemand klagte während der Wahl.

† Auch dieses Projekt wurde natürlich gefälscht.